



Bericht

über die Herbsttagung der DARC-Mitgliederversammlung (Amateurrat) am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda.

Versammlungsort: Ramada-Treff Hotel
in 99894 Friedrichroda

Versammlungszeiten: Samstag, 28. September 2002
11.00 Uhr bis 12.30 Uhr:
Öffentliche Tagung der Arbeitsgruppen zur
Beratung der vorliegenden Anträge
14.06 Uhr bis 18.00 Uhr:
Öffentliche Versammlung

Sonntag, 29. September 2002
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr:
Öffentliche Versammlung

Inhalt

Hauptversammlung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

	<u>Seite</u>
Einladung.....	2 - 3
Tagesordnung	4
Protokoll über die Hauptversammlung.....	5 - 20
Anlage 1: Teilnehmerliste	21
Anlage 2: Geschäftsberichtdes DARC-Vorstandes	22 - 31
Anlage 3: Finanzbericht von DO1KXL	32 - 37
Anlage 4: Bericht des Vorsitzenden des Beirats der DARC Verlag GmbH.....	38
Anlage 5: Antrag 11 A	39 - 41
Anlage 6: Antrag 11 B	42
Anlage 7: Antrag 11 C	43
Anlage 8: Antrag 12 A	44
Anlage 9: Antrag 12 B	45
Anlage 10: Antrag 12 C	46
Anlage 11: Antrag 13 A	47
Anlage 12: Antrag 13 B	48
Anlage 13: Antrag 13 C	49
Anlage 14: Antrag 13 D	50
Anlage 15: Antrag 13 E	51 – 61
Anlage 16: Antrag 13 F.....	62



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der „International Amateur Radio Union“

An die Mitglieder
der Mitgliederversammlung
des DARC e. V.
(siehe Verteiler 6/02)

Rundschreiben 6/02

Deutsches Amateurfunk-
Zentrum
Lindenallee 4
34225 Baunatal
Telefon (05 61) 94 98 8-0
Telefax (05 61) 94 98 8-50
E-Mail darc@darc.de
Internet www.darc.de

24.07.02

hi-ro

EINLADUNG

zur Herbsttagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002

Liebe YLs, liebe OMs,

zur Herbsttagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002

im RAMADA-Treff HOTEL Friedrichroda,

Burchardtsweg 1 in 99894 Friedrichroda

Telefon (0 36 23) 3 52-0, Fax (0 36 23) 3 52-500 Internet: www.ramada-treff.de

lade ich Sie hiermit ein.

Die Sitzungszeiten sind wie folgt festgelegt:

Freitag, den 27. September 2002:

20:00 – 21:45 Uhr: Anreise der Teilnehmer
 Ausschusssitzungen
 (gesonderte Einladungen)

Samstag, den 28. September 2002:

9:00 - 11:00 Uhr: Vorbesprechung des Amateurrats
11:00 - 12:30 Uhr: Öffentliche Tagung der Arbeitsgruppen zur Bera-
 tung der vorliegenden Anträge
12:30 - 14:00 Uhr: Mittagspause
14:00 - 18:00 Uhr: Öffentliche Versammlung
19:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Sonntag, den 29. September 2002:

9:00 bis 12:00 Uhr: Öffentliche Versammlung

Die Tagesordnung wird Ihnen noch bekanntgegeben.

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens sechs Wochen vor der Versammlung, also am 17. August 2002, über die Geschäftsstelle beim Vorstand eingegangen sein.

Sofern Sie an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, gemäß § 14 Abs. 5 der Satzung ein Mitglied Ihres Distriktvorstandes zu entsenden. Bitte benachrichtigen Sie die Geschäftsstelle, wenn Sie selbst nicht kommen können und sich nicht durch ein anderes Mitglied Ihres Distriktvorstandes vertreten lassen.

(Hinweis: Eine Teilnahme von Referenten, Stabsleadern und deren Mitarbeiter **auf Verbandskosten** bedarf einer gesonderten schriftlichen Einladung des Vorstandes.)

Vy 73

Handwritten signature in black ink that reads "Jochen Hindrichs, DL9KCX". The signature is written in a cursive style.

Jochen Hindrichs, DL9KCX
Vorsitzender

Anlagen
Verteilerliste
Anmeldung

P.S. Organisationshinweis:

Der nächst erreichbare IC-Bahnhof ist Gotha (17 km). Bei Angabe der Ankunftszeit auf der Anmeldung, organisieren wir die Abholung.

Tagesordnung

zur Herbstversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

1. Begrüßung durch den DARC-Vorsitzenden Jochen Hindrichs, DL9KCX
2. Ehrungen
3. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
4. Eröffnung der Herbstversammlung
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 25./26. Mai 2002
in Halle
6. Bericht des Vorstandes (Geschäftsbericht DL9KCX und Finanzbericht DO1KXL)
7. Bericht des Vorsitzenden des Beirats der DARC Verlag GmbH
8. Bericht Bernd Häfner, DB4DL: DAS@PC (mit Präsentation der alpha-Release
DAS@PC)
9. Berichte der Ausschüsse und Arbeitskreise der Mitgliederversammlung
10. Präsentation von Rainer Flößer, DL5NBZ, zu ARDF
11. Beratung und Beschlussfassung über Änderungen der DARC-Satzung,
-Geschäftsordnung und -Jugendordnung
 - A) Punkt 5.5. Finanzwesen (GO) und 4.3. Finanzwesen (JO)
 - B) § 14 Die Versammlungen des Amateurrats (Satzung)
 - C) Punkt 6.7. Protokoll über die Versammlung des Amateurrats (GO)
12. Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge zur Herbstversammlung
der Mitgliederversammlung 2002
13. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsnachträge 2002, den Haushaltsvor-
anschlag 2003 und den Haushaltsnachtrag 2003
14. Festlegung der Tagungsorte für die Mitgliederversammlungen, Termine 2002/2003
15. Wahl der Koordinatoren für die Bearbeitung der Anträge zur nächsten Mitgliederver-
sammlung
16. Allgemeine Aussprache

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung durch den DARC-Vorsitzenden
Jochen Hindrichs, DL9KCX

Die Versammlung beginnt am Samstag, dem 28.09.02, um 14:06 Uhr.

Der DARC-Vorsitzende Jochen Hindrichs, DL9KCX, heißt die Teilnehmer und zahlreichen Gäste herzlich willkommen. Besonders begrüßt er Udo Kirchhoff, DF7VH, der den Distrikt Westfalen-Nord (N) vertritt. Außerdem dankt er dem Distrikt Thüringen, neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, für die Ausrichtung und Vorbereitung dieser Hauptversammlung.

Tagesordnungspunkt 2: Ehrungen

Der Vorsitzende bittet die Versammlungsteilnehmer um eine Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen DARC- und VFDB-Mitglieder.

Stellvertretend nennt er die Träger der goldenen Ehrennadel des DARC e. V.:

- Dr. Horst Capptuller, DL1TB
- Hugo Knolle, DL7ZH
- Heinrich Reiss, DJ2HU
- Horst Weisz, DL3PT

Ergänzend dazu, bittet er auch den über 20 Opfern und Tausenden von Mitbürgerinnen und -bürgern, deren Lebensumstände sich z. T. dramatisch verändert haben und ihnen erhebliche materielle Verluste gebracht hat, zu gedenken.

Er dankt im Zusammenhang dem Distriktsvorsitzenden Brandenburg, Wolfgang Möbius, DL8UAA, für sein erhebliches Engagement und für die Koordinierung der Spendenaktion bei der Flutkatastrophe und selbstverständlich auch den zahlreichen Spendern.

DL9KCX übergibt den Shears Award für den Ortsverband K 28, an Wolfgang Leibauer, DL3PK, für die größte Anzahl neugeworbener Mitglieder in einem Ortsverband im Jahr 2001. Es waren 19 neue Mitglieder, die durch die begeisterungsfähige Art des Preisträgers den Weg zum DARC e. V. gefunden haben.

Laudatio des Vorsitzenden:

Ich freue mich, heute wieder das Shears Award verleihen zu können. Zur Erinnerung: OM Shears gehörte zu den „Einsichtigen“ in den Reihen der britischen Besatzungstruppen, die dazu beigetragen haben, nach 12 Jahren Diktatur und bei Todesstrafe verordneter Sendepause durch die Alliierten, dem Hobby Amateurfunk in Deutschland eine Zukunft zu eröffnen.

Heute sind es zwar manchmal auch Behörden, Verwaltungen und Vorschriften, die uns Funkamateuren das Leben schwer machen, aber man darf auch nicht verkennen, dass veränderte Freizeitwerte und eine veränderte technische Umgebung dazu führen können, das Hobby Amateurfunk nicht mehr so sehr als Herausforderung in der Freizeit zu begreifen.

Der Ortsverband K 28 wendet nach meinen Beobachtungen drei Mittel an, um Menschen in seiner Umgebung auf unser Hobby neugierig zu machen: er verschanzt sich nicht hinter Computern, sondern geht auf die Menschen zu, spricht sie direkt an. Er

hofft nicht, dass Interessierte an unserem Hobby sich von Dritten ausbilden lassen, er bildet selbst aus, und das mit beachtlichem Erfolg. Er behält sein Erfolgsrezept nicht für sich, sondern gibt es an andere Ortsverbände und Interessierte weiter.

Hierfür, lieber OM Wolfgang, DL3PK, danke ich Dir im Namen des DARC e.V. und überreiche Dir und Deiner Crew das Shears Award.

DL9KCX überreicht das Shears Award unter heftigen Beifall.

Wolfgang Leibauer, DL3PK, bedankt sich und erinnert daran, dass noch weitere Mitarbeiter an der Ausbildungsleistung des K 28 bzw. des Rhein-Hunsrück-Ausbildungsteams beteiligt gewesen sind. Symbolisch übergibt er den Preis an einen der anderen Ausbilder, Harald Kaspar, DJ6WC, den er zur Ehrung mitgebracht hat.

In seiner Dankesrede erinnert der Preisträger an den Mitgliederschwund, über den immer wieder besorgt geredet wird. Er bezeichnet es als hausgemachtes Problem, welches nach Meinung des Ausbildungsteams auf einfache Weise ins Gegenteil verkehrt werden kann, wenn die vorhandenen Hilfen angenommen werden und anstelle von Krokodilstränen einfach Schweißperlen der Ausbildung und der Aktivierung in die Ortsverbände fließen.

Im Weiteren nennt er drei Gründe, warum potentielle Mitglieder nicht den Weg zum DARC e.V. finden. Zunächst ist der Amateurfunk immer noch nicht besonders bekannt in der Öffentlichkeit, da in Zeitungen, in Radioberichten und auch im Fernsehen viel zu selten Spots und Reportagen zu finden sind. Vielmehr sollte besonders seitens der Distrikte vielmehr progressive Öffentlichkeitsarbeit getan werden, ohne das es wirklich eine Mehrarbeit darstellen würde.

Als zweiten Punkt führt OM Leibauer das Fehlen genügend qualifizierter Ausbilder an. Die Erlangung eine Amateurfunkgenehmigung, auch wenn es Klasse 1 ist, reicht bei weitem nicht aus, um zielorientierte Schulungen durchführen zu können. Hier ist eine konsequente Schulung von wertvollen Ausbildern notwendig, die als Multiplikatoren dienen können. Dieses Ziel könnte zum Beispiel durch Erstellung einer Ausbildungsordnung und durch eine qualifizierte Vorbereitung auf die Ausbildertätigkeit erreicht werden.

Abschließend führt er mangelnde soziale Kompetenz, insbesondere bei Amtsträgern, als Grund für Abschreckung potentieller Neumitglieder an. Es kommt immer wieder vor, dass Neumitglieder von Ortsverbänden die OV-Abende über Monate lang besuchen und trotzdem nicht einmal angesprochen - geschweige denn - in die Gemeinschaft aufgenommen werden.

Zusammenfassend stellt er fest, dass der Mitgliederschwund keinesfalls Vorwand für selbstgefälliges Zähneklappern sei, sondern vielmehr Anlass zu Schlachten heiliger Kühe und Neukonzeptionierung der DARC e.V. sein sollte.

Tagesordnungspunkt 3: Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Die Versammlung wählt jeweils einstimmig Rainer Flößer, DL5NBZ, zum Versammlungsleiter und Thilo Kootz, DL9KCE, Technische Verbandsbetreuung in der DARC-Geschäftsstelle, zum Protokollführer.

Tagesordnungspunkt 4: Eröffnung der Herbstversammlung

Rainer Flößer, DL5NBZ, begrüßt die Anwesenden in Friedrichroda und eröffnet die Versammlung. Er stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen worden ist. Die Anwesenheit der Mitglieder der Mitgliederversammlung wird überprüft. Der Vertreter des Distrikts Köln-Aachen (G), Helmut Arenz, DL3KAA, fehlt entschuldigt.

Die Summe der vertretenen Stimmen beträgt 87.
Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Teilnehmer und Stimmenverteilung siehe beigefügte Teilnehmerliste Anlage 1.

Tagesordnungspunkt 5: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25./26. Mai 2002 in Halle

DL5NBZ fragt ob es Einwände gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25./26. Mai 2002 in Halle gibt und stellt fest, dass dies nicht der Fall ist.

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Das Protokoll ist genehmigt.

Ludwig Kalle, DJ4VF, stellt zur Diskussion, ob in Zukunft ein Ergebnis- oder Ablaufprotokoll geführt werden soll. Er bemerkt in diesem Zusammenhang, dass das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung -gerade durch seine Anlagen- umfangreicher sei, als es tatsächlich notwendig ist.

Die Versammlung bittet den Protokollführer, das Protokoll so knapp wie möglich zu gestalten.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht des Vorstandes
(Geschäftsbericht DL9KCX und
Finanzbericht DO1KXL)

Der DARC-Vorsitzende Jochen Hindrichs, DL9KCX, hat seinen Geschäftsbericht vorab verteilt und trägt in mündlich vor. Der Vorstandsbericht ist als Anlage 2 diesem Protokoll beigefügt.

Er fragt, ob es zu diesem Bericht Fragen gibt.

Erhard Seibt, DC4RH, fragt, wie oft die Gastmitgliedschaft bereits genutzt wurde, und ob es schon verlässliche Zahlen über die Gastmitglieder gibt, die nach Ablauf der Probezeit dem DARC e.V. als Vollmitglieder beigetreten sind.

Der Geschäftsführer Bernd Häfner, DB4DL, berichtet von etwas mehr als 300 Gastmitgliedschaften und 4 daraus hervorgegangenen Vollmitgliedern, wobei er weiterhin bemerkt, dass für die meisten die Probezeit noch gar nicht abgelaufen ist, so dass die Entscheidung Vollmitglied zu werden noch nicht anstand.

Es ergeben sich keine weiteren Nachfragen zum Geschäftsbericht.

Nach einem besonderen Dank an die Mitglieder des Haushaltsausschusses, insbesondere an Lutz Kalle, DJ4VF, und den Mitgliedern der Mitgliederversammlung für die gute Zusammenarbeit, ergänzt Helmut Visarius, DO1KXL, den Bericht um den Teil DARC-Financen (Anlage 3).

Lutz Kalle, DJ4VF, bemerkt, dass die Hochrechnung wahrscheinlich noch optimistisch ist. Austritte, die zum Beispiel durch die hohe EMV-Beitragszahlung verursacht werden, seien noch nicht berücksichtigt. Weiter fragt er den Vorsitzenden, wie der Stand bei den Verhandlungen hinsichtlich der Beitragszahlung ist.

DL9KCX berichtet, dass in einem Gespräch mit der RegTP überprüft werden soll, welche Möglichkeiten bestehen, bei Sonderfällen noch eine kostengünstigere Alternative herauszuarbeiten. Maßnahmen können auch erst getroffen werden, wenn der erste Beitragsbescheid zugestellt ist. Auch eine Klage wird in Erwägung gezogen.

Alfred Reichel, DF1QM, berichtet von zahlreichen Beschwerden, die bei ihm eingegangen sind und sich auf das versenden von Viren und unerwünschten E-Mails durch den DARC-Server beschäftigen. Er regt an, entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten, um dies auf dem Server zu verhindern. Helmut Visarius, DO1KXL, nimmt diese Anregung dankend auf. Allgemeine Informationen, wie sich jeder am eigenen PC schützen kann, seien jedoch auf der Internetseite der AG WWW zu finden.

Es gibt keine weiteren Fragen zu dem Bericht.

Tagesordnungspunkt 7: Bericht des Vorsitzenden des Beirats der DARC Verlag GmbH

Dieser Bericht liegt schriftlich vor und wird von Jochen Hindrichs, DL9KCX, vorgetragen. Es ergeben sich keine Fragen aus diesem Bericht.

Bericht siehe Anlage 4.

Tagesordnungspunkt 8: Bericht Bernd W. Häfner, DB4DL: DAS@PC (mit Präsentation der alpha-Release DAS@PC)

Bernd W. Häfner, DB4DL, bittet diesen Tagesordnungspunkt auf 17:00 Uhr zu verschieben, da er für diese Uhrzeit einen Mitarbeiter der Firma BMU bestellt hat, der eine Produktvorschau geben wird. Dagegen gibt es keine Einwände.

Tagesordnungspunkt 9: Berichte der Ausschüsse und Arbeitskreise der Mitgliederversammlung

Der Sprecher des Satzungsausschuss, Eugen Düpre, DK8VR, verliest seinen Bericht:

Der Berichtszeitraum umfasst die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung in Halle bis heute.

*Der Satzungsausschuss beschäftigte sich nach Auftrag durch den Amateurrat mit der Jugendordnung und dort mit den Sockelbeiträgen nach 5.5. Geschäftsordnung. Vorstand, der Referent für Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung und der Sprecher des Satzungsausschusses besprachen die Punkte, nun zu einer getrennten Lösung zu kommen.
Gegenstand ist der heute zu behandelnde Antrag 11 A.*

*Weitere Punkte waren eine Angleichung der Einladungstermine zur Frühjahrs- und Herbstversammlung (Antrag 11 B) sowie die elektronische Bereitstellung des Protokolls via Internet (Antrag 11 C).
Eine Sitzung des Satzungsausschusses fand in dem zurückliegenden Zeitraum nicht statt.*

*Für den Satzungsausschuss
Eugen Düpre, DK8VR, 28.09.2002*

Der Sprecher des Haushaltsausschuss, Ludwig Kalle, DJ4VF, verschiebt die Verlesung seines Berichtes bis zur Beratung über den DARC-Haushalt.

Der Sprecher des Personalausschuss, Wilhelm Rieger, DF3BO, verliest folgenden Bericht:

Der Personalausschuss bestehend aus Thomas v. Grote, DB6OE, Bernd Schneider, DB3PA, und Willi Rieger, DF3BO, als Sprecher, wurde im Berichtszeitraum von der Hauptversammlung im Mai 2002 bis zur Herbstversammlung 2002 vom Geschäftsführer über alle vorgenommenen und geplanten Personalveränderungen in der Geschäftsstelle zeitnah informiert.

Der Kontakt zwischen den Mitgliedern des Personalausschusses wurde telefonisch und per E-Mail abgewickelt.

Der Personalausschuss verursachte keine Kosten.

Der Sprecher des Ehrennadenausschuss, Bernd Schneider, DB3PA, berichtet über eine genehmigte Ehrennadel, die in Friedrichshafen an Gertrud Szyza, DK8LQ, verliehen wurde, und einem weiteren Antrag, der vom Distrikt Württemberg gestellt wurde und sich derzeit in Bearbeitung befindet.

Der Sprecher des CQ DL-Ausschusses, Eberhard Warnecke, DJ8OT, verweist kurz auf die neuen Diplome, die der Ausschuss bearbeitet hat, und auf den Antrag 12C.

Der Sprecher des CQ DL-Ausschusses, Heinz Joachim Schilling, DJ1XK, berichtet von einer stattgefundenen Tagung seit der letzten Mitgliederversammlung, auf der im wesentlichen über die Neugestaltung der CQ DL ab 2003 gesprochen wurde.

Der Sprecher des Juristischen Arbeitskreises, Thomas Kähler, DG5HX, stellt fest, dass es im Berichtszeitraum weder Anfragen noch personelle Veränderungen gegeben habe.

Tagesordnungspunkt 10: Präsentation von Rainer Flößer, DL5NBZ,
zu ARDF

Rainer Flößer bittet diesen Tagesordnungspunkt auf Sonntagmorgen zu verschieben. Die Versammlung hat keine Einwände.

Tagesordnungspunkt 11: Beratung und Beschlussfassung über
Änderungen der DARC-Satzung,
Geschäftsordnung und –Jugendordnung

Tagesordnungspunkt 11 A: Antrag des federführenden Mitgliedes des
Satzungsausschusses, Eugen Düpre, DK8VR

Änderungen der DARC-Geschäftsordnung und Jugendordnung in Punkt **5.5 Finanzwesen, 5.5.1. Beitragsanteil (GO)** und **4.3. Finanzwesen, 4.3.1. Mittel des Distriktsjugendverbandes (JO)**

Antrag und Begründung siehe Anlage 5.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe B, Eugen Düpre, DK8VR, berichtet, dass in der Arbeitsgruppe Einvernehmen erzielt wurde und empfiehlt die Annahme des Antrages.

Beschluss: 77 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

Die Änderung der DARC-Geschäftsordnung und -Jugendordnung ist angenommen.

Tagesordnungspunkt 11 B: Antrag des Vorstandes

Beratung und Beschlussfassung über Änderung der DARC-Satzung in **§ 14**

Antrag und Begründung siehe Anlage 6.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe B, Eugen Düpre, DK8VR, empfiehlt die Annahme des Antrages.

Keine weiteren Wortmeldungen zum Antrag.

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Änderung der DARC-Satzung ist angenommen.

Tagesordnungspunkt 11 C: Antrag des Vorstandes

Beratung und Beschlussfassung über Änderung der DARC-Geschäftsordnung in **Punkt 6.7.**

Antrag und Begründung siehe Anlage 7.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe B, Eugen Düpre, DK8VR, empfiehlt die Annahme des Antrages.

Er weist darauf hin, dass prinzipiell auch eine Verteilung per E-Mail möglich sei. Trotzdem würden auch dabei erhebliche Kapazitäten gebraucht, weswegen ein herunterladen die günstigste Alternative darstellt. Auf den Einwand von Peter Zenker, DL2FI, der eMail-Versand bevorzugen würde, einigt man sich schließlich auf folgende Vorgehensweise: Es erfolgt eine Information an alle, ab wann das Dokument zum Herunterladen bereitsteht. Wer es per E-Mail oder per Briefpost zugestellt haben möchte, teilt dies dem Versender entsprechend mit.

Bernd Schneider, DB3PA, bittet in diesem Zusammenhang, sich beim Versenden von Dokumenten an einen Standard zu halten und nicht fortlaufend zwischen verschiedenen Dateiformaten (RTF, DOC und PDF usw.) zu wechseln. Die Versammlung nimmt diese Bitte zur Kenntnis.

Peter Dietrich, DJ3OI, bittet um Präzision der Vorgehensweise beim Protokollversand und bittet um Auskunft, ob ein einmaliger Wunsch nach Zusendung per E-Mail hinreicht, oder dieser Wunsch für jedes Einzelprotokoll erneut ausgesprochen werden muss. Helge Gautsche, DO1FIB, bestätigt, dass eine einmalige Mitteilung ausreicht.

Beschluss: 83 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Die Änderung der DARC-Satzung ist angenommen.

Tagesordnungspunkt 12: Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge zur Herbstversammlung der Mitgliederversammlung 2002

Antrag 12 A: Antrag des Vorstandes

Antrag und Begründung siehe Anlage 8.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Wilhelm Rieger, DF3BO, berichtet, dass die AG zu dem Ergebnis gekommen ist, zu empfehlen, dem Antrag in der geänderten Fassung 12 A zuzustimmen.

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Antrag 12 B: Antrag des Distriktvorsitzenden von Brandenburg (Y) Wolfgang Möbius, DL8UAA

Antrag auf Zulassung des verspätet eingereichten Antrages:

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Antrag ist zugelassen.

Antrag und Begründung siehe Anlage 9.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Wilhelm Rieger, DF3BO, berichtet, dass über den Antrag ausgiebig diskutiert wurde.

Der Antragsteller erklärte sich bereit, den Antrag neu (12 B) zu formulieren. Daraufhin herrschte in der Arbeitsgruppe Konsens den Antrag zu befürworten.

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Antrag 12 C: Antrag des DARC-Distriktes Bayern-Ost (U)
für den Diplomausschuss

Antrag und Begründung siehe Anlage 10.

Antrag auf Zulassung des verspätet eingereichten Antrages:

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Antrag ist zugelassen.

Eberhard Warnecke, DJ8OT, stellt die Diplome im einzelnen vor.

Es gibt keine Wortmeldungen, so dass es zur Abstimmung kommt.

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 13: Beratung und Beschlussfassung über die
Haushaltsnachträge 2002, den Haushalts-
voranschlag 2003 und den Haushaltsnachtrag 2003

Antrag 13 A: Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2002 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt)
siehe Anlage 11.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Wilhelm Rieger, DF3BO, empfiehlt die Annahme des Antrages.

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Haushaltsnachtrag 2002 ist angenommen.

Antrag 13 B: Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2002 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt) siehe Anlage 12.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Wilhelm Rieger, DF3BO, empfiehlt die Annahme des Antrages.

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Haushaltsnachtrag 2002 ist angenommen.

Antrag 13 C: Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2002 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt) siehe Anlage 13.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Wilhelm Rieger, DF3BO, empfiehlt die Annahme des Antrages.

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Haushaltsnachtrag 2002 ist angenommen.

Antrag 13 D: Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2002 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt) siehe Anlage 14.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Wilhelm Rieger, DF3BO, empfiehlt die Annahme des Antrages.

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Haushaltsnachtrag 2002 ist einstimmig angenommen.

Antrag 13 E: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2003

Helmut Visarius, DO1KXL, berichtet über die schwere Entstehung des Haushalts. Mit dem Antrag verpflichtet sich der Vorstand einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, wie eine Konsolidierung der Finanzlage des DARC e.V. erreicht werden kann. Unter Aufzehrung der Betriebsmittelrücklage nämlich, wäre ein Haushaltsausgleich nur noch bis 2007 möglich, so weit solle es jedoch keinesfalls kommen.

Antrag und Begründung für den Haushaltsvoranschlag 2003 siehe Anlage 15.

Der Sprecher des Haushaltsausschusses Ludwig Kalle, DJ4VF, holt nun seinen Bericht nach:

Bericht des Haushaltsausschusses zur Herbstversammlung am 28./29.09.2002

Am 16.08.2002 beriet der Haushaltsausschuss in gemeinsamer Sitzung mit dem Vorstand den Haushaltsvoranschlag 2003 und vier Nachträge zum laufenden Haushalt 2002 sowie einen bereits jetzt zur Vorlage kommenden Nachtrag für das Haushaltsjahr 2003.

Zusätzlich wurde die vom Haushaltsausschuss empfohlene und vom Vorstand vorbereitete Mittelfristplanung besprochen.

Haushaltsvoranschlag 2003

Auf den nunmehr vorliegenden Voranschlag 2003 (Verwaltungshaushalt u. Vermögenshaushalt) hat sich der leider zu verzeichnende, anhaltende Mitgliederrückgang bereits nachhaltig ausgewirkt. Zwar hat der Vorstand noch einmal -- wie auch im Vorjahr -- alle Leistungsangebote im Verwaltungsbereich, im Afu-spezifischen Bereich und bei den Investitionen aufrechterhalten; beide Teilhaushalte konnten aber nur durch Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage bzw. aus der Rücklage für bestimmte Vorhaben ausgeglichen gestaltet werden.

Das Aufrechterhalten der o. a. Leistungsangebote hängt ganz wesentlich mit der aktuellen Beschlusslage der vom AR über mehrere Jahrzehnte genehmigten und geschaffenen Kosten- und Leistungsstrukturen zusammen.

Der Haushaltsausschuss hat in der Sitzung vom 16.08.2002 in dem vom Vorstand vorgelegten 2. Haushaltsentwurf nur geringe Einsparpotentiale finden können, die in die jetzt vorliegende Fassung eingearbeitet worden sind.

Unter Zugrundelegung einer realistischen Abschätzung der zu erwartenden Einnahmen für das Haushaltsjahr 2003 und unter Berücksichtigung der bestehenden Verpflichtungen wurde der vorgelegte Haushaltsentwurf 2003 korrekt aufgestellt.

Der Haushaltsausschuss kam zu der Entscheidung, dass dem vorgelegten Haushaltsentwurf 2003 nur in Verbindung mit einer Ergänzung zum Antrag 13 E (Haushaltsentwurf 2003) zugestimmt werden kann.

Mittelfristige Finanzplanung und Ergänzung zum Haushaltsvoranschlag 2003

Aus der vom Vorstand vorgelegten Mittelfristplanung 2003 – 2007 leitete der Haushaltsausschuss ab, dass der Rückgriff auf die Betriebsmittelrücklage des DARC zum Finanzierungsausgleich des Haushaltes 2003 ein erstes Alarmzeichen darstellt, das den Vorstand und den AR veranlasst, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Der Haushaltsausschuss empfiehlt: Das anlässlich der Haushaltsvorlage 2003 deutlich gewordene Missverhältnis zwischen angebotenen Leistungen einerseits und der risikobehafteten Finanzierung andererseits ist schnellstmöglich zu beseitigen. Hierzu hat der Vorstand eine Ergänzung zum Antrag 13 E eingebracht.

Fazit u. Empfehlung zum Haushaltsvoranschlag 2003 (Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt)

Fazit: Die aufgestellte Planung 2003 folgt den aktuellen Leistungs- und Kostenstrukturen des DARC. Die in Ansatz gebrachten Werte sind kaufmännisch korrekt ermittelt worden und decken die Verpflichtungen des DARC für 2003 ab.

Empfehlung: Der Haushaltsausschuss empfiehlt, dem Haushaltsvoranschlag 2003 zuzustimmen. Diese Empfehlung stützt sich auf den vorliegenden, ergänzten Antrag.

Beantragte Nachtragshaushalte 2002 und 2003

Die beantragten Nachträge liegen als Einzelanträge vor. Hierzu wird bei der Antragsbehandlung Stellung genommen.

Der Haushaltsausschuss dankt allen Mitwirkenden für die geleistete Arbeit.

Für den Haushaltsausschuss:

Lutz Kalle, DJ 4 VF, Eugen Düpre, DK 8 VR, Erhard Seibt, DC 4 RH

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Wilhelm Rieger, DF3BO, empfiehlt die Annahme des Antrages.

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Der Haushaltsvoranschlag ist einstimmig angenommen.

Antrag 13 F: Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2003 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt) siehe Anlage 16.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Wilhelm Rieger, DF3BO, empfiehlt die Annahme des Antrages in der neuen Fassung (13 F neu).

Beschluss: 87 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Der Haushaltsvoranschlag ist einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 14: Festlegung der Tagungsorte für die Mitgliederversammlungen, Termine 2002/2003

Der Geschäftsführer Bernd W. Häfner, DB4DL, verliest die Terminvorschläge und Orte für zukünftige Mitgliederversammlungen. Es gibt keine Einwände gegen Termine und Austragungsorte.

24. -25. Mai 2003: Frühjahrsversammlung im Distrikt Schwaben (T) in Augsburg im Hotel Alpenhof

27. – 29. Juni 2003: HAM RADIO

26. – 28. September 2003: Hauptversammlung in Bad Lippspringe im Best Western Park Hotel

Weiter berichtet er, dass das Hotel in Bad Lippspringe besonders günstige Tarife vorhält und prinzipiell auch Blockung für 2004/2005 vorliegt. Daraufhin spricht sich die Mitgliederversammlung dafür aus, jetzt noch keine Entscheidung über diese Jahre zu fällen, sondern vielmehr erst nach dem Termin im September 2003 zu entscheiden.

Der Distriktvorsitzende Franken, Prof. Dr. Bernhard Arndt, DF4NR, weist darauf hin, dass das Best Western Park Hotel in Bad Lippspringe nahezu unmöglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist.

Der Distriktvorsitzende Schwaben, Günter Lorenz, DC9LK, stellt zur Diskussion, ob die Amateurratssitzung nicht auch über Amateurfunkmedien, wie z. B. ATV übertragen werden kann. Alfred Reichel, DF1QM, macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass vorheriger Amateurratsbeschluss existiert, das dies nicht gewünscht wird. OM Seibt, DC4RH, stellt die Frage, inwiefern hier der Begriff „Öffentlichkeit“ überhaupt definiert ist. Nach einer Diskussion zu diesem Thema zieht schließlich Günter Lorenz, DC9LK, seinen Vorschlag zurück.

Weiterhin wird entschieden, die Mitgliederversammlung im Frühjahr in den kommenden Jahren an wechselnden Orten stattfinden zu lassen. Es wird darum gebeten, ein Distrikt möge sich für das Frühjahr 2004 als Gastgeber melden.

Die HAM RADIO, so berichtet Bernd Häfner, DB4DL, findet 2003 erstmalig im neuen Messegelände statt. Es wird ein Informationsvideo zum neuen Messegelände gezeigt.

Alfred Reichel, DF1QM, fragt, ob wir unabhängig von einem Wechsel der Distriktführung in Württemberg, davon ausgehen können, das eine Begleitung der HAM RADIO durch den Distrikt und den Ortsverband Friedrichshafen stattfinden wird. Sowohl der Distriktvorsitzende, Peter Dittrich, DJ3OI, als auch seine Stellvertreterin, Beatrice Herbert, DL3SFK, stimmen zu.

Alfred Reichel, DF1QM, kündigt noch an, dass am 12. bis 14.09.2003 im Distrikt Sachsen-Anhalt das Hüttenwochenende stattfinden wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Anmerkungen zur Terminplanung.

Der Versammlungsleiter unterbricht die Versammlung um 16:25 Uhr zur Kaffeepause.

Tagesordnungspunkt 8: (Fortsetzung)

Fortsetzung der Versammlung um 16:55 Uhr.

Bernd Häfner, DB4DL, berichtet über den Stand des Projektes DAS@PC. Die Projektgruppe hat zu Beginn des Jahres die Arbeit aufgenommen. Das ausgegebene Handout zeigt eine Zusammenfassung der Projektziele und die Beurteilung des Projektergebnisses. Teilnehmer des Projektes waren für die Distrikte, Bernd Schneider, DB3PA, für die Ortsverbände Willi Nietmann, DJ8CR, für den Vorstand Helmut Visarius, DO1KXL, für die AG WWW, Georg Keller, DL4YDE, und für die Geschäftsstelle Helga Gautsche, DO1FIB, Dietmar Austermühl, DL1ZAX, Petra Kallert, DO1DPK, und er selbst. Es gab insgesamt sieben Treffen um das Projekt zu bearbeiten.

Weiter begrüßt OM Häfner nun Herrn Kahle von BMU aus Northeim und fasst - bevor er das Wort an Herrn Kahle übergibt - noch einmal zusammen, dass das Projekt sowohl fristgerecht als auch ergebnisgerecht bearbeitet wurde.

Es folgt eine Präsentation über das alpha-Release von DAS@PC.

In seinem ersten Eindruck zur Präsentation stellt Alfred Reichel, DF1QM, fest, dass er diese Datenbank viel zu kompliziert für die Nutzer hält. Er vermisst insbesondere

die einfach zu bedienende Oberfläche und stellt heraus, dass die momentan verwendete Software SSP über eine einfache Oberfläche verfügt. OM Schilling, DJ1XK, erwidert, erläutert das Konzept und führt aus, wie einfach das Erstellen von Abfragen unter ACCESS ist, und nahezu keine Wünsche offen lässt. Steht die Datenbank erst einmal, können in der Geschäftsstelle die Makros entsprechend erstellt werden.

Peter Zenker, DL2FI, spricht spontan seine Begeisterung für die Software aus. und wünscht sich eine Umsetzung so schnell wie möglich.

OM Häfner bedankt sich bei Herrn Kahle für die hervorragende Präsentation und beendet seinen Bericht.

Der Versammlungsleiter beendet um 18:47 Uhr die Versammlung.

Sonntag, den 29.09.2002

Die Versammlung beginnt um 9:04 Uhr mit der Begrüßung durch den Versammlungsleiter.

Tagesordnungspunkt 10: (fortgesetzt)

Rainer Flößer, DL5NBZ, präsentiert die Arbeit des ARDF-Referates und berichtet von den sportlichen Erfolgen auf diversen Meisterschaften. Im besonderen stellt Rainer auch die gezielte Nachwuchs- und Jugendarbeit vor, die sich insbesondere durch spezielle Jugendwertungen bei Distrikts Wettbewerben ausdrückt. Es existieren ARDF-Schülermeisterschaften, der DARC nimmt an den Jugend-Europameisterschaften teil und stellt vollständige Jugend-Teams bei Europa- und Weltmeisterschaften.

Alfred Reichel, DF1QM, bemerkt, dass seiner Ansicht nach der Leistungssport-Aspekt im Referat zu hoch beurteilt wird, während der Breitensport beim Amateurfunkpeilen Lücken zeigt. Wegen des hohen Etats für das ARDF-Referates, würde er sich wünschen, dass die Mittel eben nicht nur in die Spitze gehen, sondern auch anderswo Verwendung finden.

DL5NBZ weist darauf hin, dass Leistungs- und Breitensport nur zusammen funktionieren. Die Spitze wird gebraucht, um genügend Begeisterung in der Breite zu schaffen, die breite Verankerung wird gebraucht, um genügend Mittel für die Spitze zu haben. Das ist auch Grundprinzip anderer (Sport-) Vereine. Darüber hinaus vermerkt er, dass in den Distrikten die Breitenarbeit teilweise gut funktioniert und viele Fuchsjagden mit zahlreicher Beteiligung stattfinden.

Die Frage von Eugen Düpre, DK8VR, welche Reisekosten übernommen werden, stellt Rainer Flößer klar, dass es sich nur um Reisekosten für das ARDF-Team zu Europa- und Weltmeisterschaften handelt.

Rainer ergänzt noch, dass die einzelnen Läuferklassen, die vorher auf internationalen Wettbewerben nicht oder nur schwach besetzt waren, seit 1996 erheblich aufgefüllt wurden. Als Beispiel führt er die Junioren an, die damals 3 aber heute bereits 15 Teilnehmer melden können.

Pause von 10:50 bis 11:04 Uhr.

Tagesordnungspunkt 15: Wahl der Koordinatoren für die Bearbeitung der Anträge zur nächsten Mitgliederversammlung

vorgeschlagen sind ...

Für die Arbeitsgruppe A, Technik: Günter Lorenz

Für die Arbeitsgruppe B, Satzung und Recht: Eugen Düpre

Für die Arbeitsgruppe C, Haushalt und Verwaltung: Wilhelm Rieger

Die Vorschläge werden durch gemeinsame Abstimmung einstimmig bestätigt.

Tagesordnungspunkt 16: Allgemeine Aussprache

Holger Thomsen, DB6KH, berichtet über einige bei ihm eingegangene Beschwerden von Mitgliedern über die Art und Weise der Bearbeitung von Anfragen an die Juristische Verbandsbetreuung und führt die Einzelfälle zum Teil weit aus. Zusammenfassend stellt er fest, dass offensichtlich große Unzufriedenheit über die Juristische Verbandsbetreuung existiert und Mitgliedern teilweise keine Betreuung in deren Interesse zu gute kommt bzw. die konstruktive Zusammenarbeit an bestimmten Punkten abgebrochen wird. Dieses Verhalten sorgte für Frustration. Er bittet um weitere Meinungen aus dem Gremium.

Eugen Düpre, DK8VR, berichtet auch über einige Fälle und nennt exemplarisch einen Vorgang hinsichtlich der Landesbauordnung in seinem Distrikt, wo Mobilfunkanbieter nun auf Baugenehmigungen verzichten können. Eine Nachfrage bei der Juristischen Verbandsbetreuung hinsichtlich einer ähnlichen Regelung für den Amateurfunk wurde dort nicht weiter verfolgt. Weiter bittet er den Vorstand dieses Thema auf der nächsten Vorstandssitzung zu behandeln.

Der Vorsitzende, DL9KCX, bittet um die Weiterleitung einzelner Fälle an ihn, wenn es zu solchen Unzufriedenheiten gekommen ist.

Bernd Schneider, führt weiter einen mit ihm nicht abgestimmten Artikel der Juristischen Verbandsbetreuung in der CQ DL über die hessische Bauordnung an. Dieser habe Schaden angerichtet, da man bereits im Distrikt die Dinge aufgearbeitet hatte und zu der Erkenntnis gelangt war, sich möglichst ruhig zu verhalten. Das Erscheinen des Artikels hat dann genau das bewirkt, was verhindert werden sollte.

Alfred Reichel, DF1QM, verweist auf die geschlossene Sitzung des Amateurrates am Vortag, an dem noch weitere Fälle diskutiert wurden, die hier nicht im einzelnen aufgeführt werden müssen und spricht zusammenfassend von „einer Vielzahl an Beschwerden“. Er kündigt an, auf der nächsten Vorstandssitzung zu einer Klärung der Problematik beizutragen.

Günter König, DJ8CY, äußert Unverständnis für die hier vorgebrachten Vorwürfe und bemerkt, dass die Zusammenarbeit zwischen ihm und der Juristischen Verbandsbetreuung immer einwandfrei war.

Eugen Düpre, DK8VR, fragt den Vorstand nach der Vorgehensweise in Bezug auf die BEMFV, insbesondere, wann mit der Veröffentlichung eines Leitfadens gerechnet werden kann. Hans-Jörg Unglaub, DL4EBK, berichtet, dass derzeit alle Hebel in Be-

wegung gesetzt sind, die Unterlagen und Software auf die BEMFV umzustellen. Mehrere CQ DL-Artikel sind geplant und eine EMV-Unterlage ist in Erarbeitung.

Alfred Reichel, DF1QM, schätzt die BEMFV als abgeschlossen ein. Weiter meint er, die Behörde erwecke recht häufig den Eindruck, den DARC e.V. überhaupt nicht ernst zu nehmen. Die Verbesserungsvorschläge zur BEMFV sind nicht beachtet wurden, bei den EMV-Beiträgen hat die Behörde den DARC e.V. noch nicht einmal informiert.

Günter König bemerkt, dass auch andere kommerzielle Senderbetreiber teilweise in dieser Art und Weise von der RegTP „abgefertigt“ werden.

Günter Lorenz, DC9LK, macht darauf aufmerksam, dass die RegTP in den letzten Wochen Schreiben an Relaisverantwortliche verschickt hat, in denen gebeten wird, alle Frequenzen für automatisch arbeitende Stationen zu nennen. Als Begründung führen diese an, eine Neukoordinierung mit der Bundeswehr sei erforderlich. Es handelt sich jedoch um einen Vorwand, so Günter Lorenz weiter, da tatsächlich die Datenbank der RegTP auf den neusten Stand gebracht werden soll. In Absprache mit dem VHF/UHF/SHF-Referenten rät er, diese Anfrage nicht zu beantworten.

Weiter würdigt Günter Lorenz die Geschenkgutscheine des DARC Verlag die z. B. auch im Rahmen von Ehrungen vergeben werden können.

Alfred Reichel, DF1QM, regt an, auch bei der nächsten AR-Tagung wieder einen Referenten einzuladen, um aus seinem Referat zu berichten.

Eberhard Seibt, DC4RH, warnt davor, bei der Veröffentlichung von Amateurfunkaktivitäten Anfahrtsskizzen mit Karten zu verwenden, wenn auf diesen Urheberrecht liegt. Folge kann eine Unterlassungsklage sein, so wie es in seinem Distrikt vorgekommen ist. Als Konsequenz mussten 500 € bezahlt werden.

Bernd Schneider, DB3PA, bittet das entsprechende Vorstandsmitglied zu prüfen, wann die Ausschreibungen für den Mobilwettbewerb geändert worden sind. Es werden immer wieder Mitglieder disqualifiziert, weil Sie mit mehreren Personen im selben Fahrzeug am Wettbewerb teilnehmen.

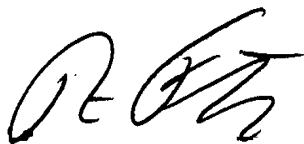
Thomes Kähler, DG5HX, kündigt an, zu nächsten Wahl nicht mehr als Distriktvorsitzender zur Verfügung zu stehen, demzufolge also auch nicht mehr an AR-Tagungen teilnehmen wird. Er bedankt sich bei den AR-Kollegen und den Mitarbeitern in der DARC-Geschäftsstelle für die vielen anregenden Gespräche.

Bernd W. Häfner, DB4DL, gibt bekannt, dass der Distrikt Nordsee (I) zur Frühjahrsversammlung 2004, nach Bremen einlädt. Der Termin ist der 14./16. Mai 2004.

Weiter berichtet der Geschäftsführer von der Möglichkeit einer Sammelbestellung mehrerer Beamer und schlägt ein EPSON-Gerät vor. Es melden sich 5 Distriktvorsitzende die an einem solchen Gerät interessiert wären.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung nun doch länger dauerte, aber wie immer kamen interessante und wichtige Themen zur Sprache. Er bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen Teilnehmern eine angenehme Heimreise.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung mit besten Grußworten um 12:29 Uhr.



Rainer Flößer, DL5NBZ
Versammlungsleiter



Thilo Kootz, DL9KCE
Protokollführer

Anlage 1, Teilnehmer der Versammlung und Stimmenverteilung

Die im Original unterzeichneten Anwesenheitslisten sind in der DARC-Geschäftsstelle abgelegt.

Anwesenheit 28./29. September 02:

Jochen Hindrichs, DL9KCX	Vorsitzender		
Hans-Jürgen Bartels, DL1YFF	Vorstandsmitglied		
Dr. Walter Schlink, DL3OAP	Vorstandsmitglied		
Hans Jörg Unglaub, DL4EBK	Vorstandsmitglied		
Helmut Visarius, DO1KXL	Vorstandsmitglied		
Hardy Zenker, DL3KWF	Vorstandsmitglied		
Heinz J. Schilling, DJ1XK	DV A	5 Stimmen	
Prof. Dr. Bernhard Arndt, DF4NR	DV B	4 Stimmen	
Erhard Seibt, DC4RH	DV C	4 Stimmen	
Peter Zenker, DL2FI	DV D	3 Stimmen	
Thomas Kähler, DG5HX	DV E	4 Stimmen	
Bernd Schneider, DB3PA	DV F	6 Stimmen	
Helmut Arenz, DL3KAA	DV G	4 Stimmen	entschuldigt
Thomas v. Grote, DB6OE	DV H	5 Stimmen	
Wilhelm Rieger, DF3BO	DV I	4 Stimmen	
Günter König, DJ8CY	DV K	4 Stimmen	
Alfred Reichel, DF1QM	DV L	3 Stimmen	
Horst Szyza, DJ9FC	DV M	3 Stimmen	
Udo Kirchhoff, DF7VH	Vertr.DS	4 Stimmen	
Ludwig Kalle, DJ4VF	DV O	4 Stimmen	
Peter Dietrich, DJ3OI	DV P	6 Stimmen	
Eugen Düpre, DK8VR	DV Q	2 Stimmen	
Peter Kern, DL1EIP	DV R	3 Stimmen	
Lothar Marx, DL9PM	DV S	3 Stimmen	
Günter Lorenz, DC9LK	DV T	3 Stimmen	
Hans Reyzl, DL2ZA	DV U	3 Stimmen	
Helmut Teichmann, DL6KWN	DV V	2 Stimmen	
Dr. Wolfram Döll, DL3HWD	DV W	2 Stimmen	
Gerhard Wilhelm, DL2AVK	DV X	3 Stimmen	
Wolfgang Möbius, DL8UAA	DV Y	3 Stimmen	
Holger Thomsen, DB6KH	VFDB Z	4 Stimmen	

Referenten:

Rainer Flößer, DL5NBZ ARDF

Mitarbeiter:

Bernd W. Häfner, DB4DL	GF GS
Harry Radke, DB2HR	GF Verlag
Jürgen Sapara, DH9JS	Chefredakteur
Helga Gautsche	DARC-GS
Thilo Kootz, DL9KCE	DARC-GS

Gäste:

Dieter Krannig, DL4HO	st. DV E
Wolf Dieter Vieth, DJ7GD	st. DV H
,Johann-Peter Ritter, DH2BAO	st. DV I
Hartmut Schäffner, DF3UX	st. DV K
Heinz Sarrasch, DJ7RC	st. DV L
Beatrice Hebert, DL3SFK	st. DV P
Eberhard Warnecke, DJ8OT	st. DV R

Wolfgang Leibauer, DL3PK
Harald Kaspar, DJ6WC

**Geschäftsbericht des Vorstandes gem. § 16 der Satzung des DARC e.V.
über den Zeitraum vom 26.5.2002 bis zur HV in Friedrichroda am 28.9.2002**

1. Mitgliederversammlung

Der Vorstand hat für die Mitgliederversammlung in Friedrichroda diesen Geschäftsbericht vorbereitet.

Helmut Visarius, DO1KXL, legt als zuständiges Mitglied im Vorstand für die Geschäftsstelle und damit verbunden für Haushalt, Personal und Organisation des DARC e.V. einen separaten Bericht vor, der Bestandteil dieses Geschäftsberichtes ist.

Die Projektleiter von drei Taskforces geben ihre Statusberichte im Rahmen dieses Berichtes an die Teilnehmer der Hauptversammlung in Friedrichroda ab. Diese sind damit Bestandteil dieses Geschäftsberichtes.

2. Vorstandssitzungen und Termine des Vorstandes

Im Berichtszeitraum fand eine Vorstandssitzung statt, und zwar am 29.6.2002 in Friedrichshafen.

Zu dieser Sitzung des Vorstandes waren als Gäste der AR-Sprecher, Alfred Reichel, DF1QM, und der Leiter der DARC-Delegation für die IARU Region I Konferenz in San Marino, Günter König, DJ8CY, eingeladen worden. Wesentlicher Sitzungsthema war zu sondieren, aus welchem Personenkreis sich die Delegation zusammensetzen sollte. Der aus dieser Sitzung resultierende Vorstandsbeschluss wurde in einer Vorstandsinformation (62) am 5.7.2002 dem satzungsgemäßen Verteilerkreis mitgeteilt. Hinsichtlich weiterer Einzelheiten wird auf diese Vorstandsinformation verwiesen.

Die nächste Sitzung des Vorstandes findet am 5./6.10.2002 in Baunatal statt.

3. Veranstaltungen und Termine der Vorstandsmitglieder

Wahrnehmung unmittelbarer Vorstandstätigkeit

- Tagung des Stabs IT/WWW
- 1 Beiratssitzung und 4 Termine, an denen einzelne Beiratsmitglieder beteiligt waren
- 5, teilweise mehrtägige, Arbeitsbesuche der GS in Baunatal
- Wahrnehmung eines Termin für externe Beratung in Personal-, Club- und Unternehmensangelegenheiten

Teilnahme an Ausschüssen und Arbeitskreisen

- Sitzung des CQ DL – Ausschusses Baunatal
- Gespräch mit der Redaktion der CQ DL über Farbdruck und neue Layout-Gestaltung
- 2 Sitzungen der Arbeitsgruppe „Strukturänderungen – DARC e.V. / DARC Verlag) in Baunatal

Anlage 2. Geschäftsbericht des Vorstandes

- Arbeitsgruppensitzung in Friedrichshafen zur Erstellung eines Flyers (Leitung: DL1YYF)
- Sitzung der Entscheider der Taskforce „Mitgliedergewinnung“ (DL1YYF / DL2AVK) am 5.9.2002
- 5 Sitzungen/Besprechungen/Präsentationen DAS@PC

Eröffnung / Präsenz / Gestaltung von Messen und Tagungen

- Distriktsversammlung in Brandenburg am 8.6.2002
- Eröffnung und Teilnahme an der HAM Radio 2002
- DNAT Bad Bentheim am 24.8.2002
- UKW-Tagung in Weinheim am 7.9.2002
- Jubiläums-Jahrestreffen der Marinefunker-Runde e.V. in Wingst am 21./22.9.2002.

Gespräche mit Vertretern pädagogischer Institutionen

- Termin bei Dr. B. Bueb, Direktor der Salem-Schule in Salem am 26.6.2002
- Termin mit dem Leiter der v. Bodelschwingschen Anstalten (Bethel), Abt. Immobilien, am 8.7.2002

Verhandlungen mit Behörden, Präsenz in Gremien und bei Gerichten

- Gespräch des RTA beim BMWiT 11.9.2002
- Gespräch bei der RegTP 17.9.2002

Weitere Veranstaltungen

- Besuch bei K28 anlässlich eines Wochenendlehrgangs Klasse III
- Präsenz bei verschiedenen Tagungen von DX-Clubs (GDXF (German-DX-Foundation), EUDXF (European DX-Foundation), RRDXA (Rhein-Ruhr-DX-Association)).

4. Taskforces und kleine Adhoc-Arbeitsgruppen

Die eingerichteten Taskforces sind inzwischen über die Kick-Off-Phase hinausgekommen. Auf den Sitzungen des Amateurrates in Bebra und Halle haben die Projektleiter über die Bildung einzelner Arbeitsgruppen ihrer Projekte berichtet. Jeder Projektleiter wird im Rahmen dieses Geschäftsberichts oder im Verlauf der Hauptversammlung in Friedrichroda Informationen zum Stand seines Projektes außerhalb dieses Geschäftsberichts geben.

Zurzeit sind vier Taskforces tätig:

- | | |
|-------------------|---|
| 1. Taskforce | <i>Mitgliedergewinnung</i>
Entscheidungsgremium: H.-J. Bartels, DL1YFF (Vorstand)
G. Wilhelm, DL2AVK (AR) |
| 2. Taskforce | <i>DATV</i>
Federführend: H.J. Unglaub, DL4EBK |
| 3. Taskforce | <i>DAS-PC</i>
Entscheidungsgremium: B.W. Häfner, DB4DL |
| 4. Taskforce | <i>Technische Vorhaben im DARC</i>
Entscheidungsgremium: H.J. Unglaub, DL4EBK |
| Die Arbeitsgruppe | <i>Synergieeffekte DARC e.V./DARC Verlag</i>
Entscheidungsgremium J. Hindrichs, DL9KCX
A. Reichel, DF1QM
T. Beiderwieden, DL3EL
H. Visarius, DO1KXL |

hatte ihre Arbeit im Frühjahr nach Anhörung der leitenden Mitarbeiter aus Geschäftsstelle, Verlag und Redaktion eingestellt; in der Internen Sitzung des Amateurrats wurde dazu ein Vorschlag und ein Ablaufplan vorgelegt. Im Geschäftsbericht zur HV Halle wurde mitgeteilt, dass die Themen der AG durch einen Arbeitskreis mit folgenden Mitgliedern weiter verfolgt werden: Helga Gautsche (GS), Alexandra Pfeil (BR), Harry Radke (Verlag), Jürgen Sapara (Redaktion) und Helmut Visarius (VO).

Die Ergebnisse dieser Arbeitskreissitzungen werden am Vorabend der Mitgliederversammlung in Friedrichroda (27.9.2002) dem Entscheidungsgremium präsentiert.

Taskforce Mitgliedergewinnung

Im Berichtszeitraum waren wegen der Urlaubszeit nur eingeschränkte Aktivitäten möglich. Im Wesentlichen wurde

1. an dem OV-Leitfaden weitergearbeitet; er kann in seiner neuesten Fassung als PDF-File heruntergeladen werden
2. und es wurden die Vorgaben für den Flyer erstellt

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Speziell für diese Zielgruppe ist nichts Adäquates vorhanden. Vorgaben wurden inzwischen erstellt und an die Gruppe geschickt. Hier die inhaltlichen Vorgaben:

- Altersgerechte Ansprache von Jugendlichen mit Schwerpunkten „Basteln“ und „selbst gestalten“. Dabei wird auch das Experimentieren mit Computern und Computerteilen nicht unwichtig zu sein.
- Der Begriff Amateurfunk soll nicht wie eine Keule benutzt werden, sondern dezent im Text stehen.
- Grafische Elemente in Form von druckfähigen Fotos
- Eine Symbolfigur (eye catcher) könnte die Akzeptanz solcher Flyer erhöhen
- Corporate Design wird beachtet.

Die Vorlage der Entwürfe erfolgt bis Ende Oktober, danach findet die Auswahl durch die Gruppe statt, anschließend erfolgen in Absprache mit DARC-Verlag Druck und Bereitstellung.

Taskforce DATV

Ergänzend zur folgenden Berichterstattung kann hier vorweg genommen werden, dass sich bereits über 100 Interessenten zum Erwerb der entsprechenden Baugruppen für den 23-cm-Empfangsteil eingeschrieben haben, dessen Lieferung noch für dieses Jahr erwartet wird. Auf der Empfängerseite für das 70cm-DATV-Band sind aktuell die nötigen Arbeiten wieder aufgenommen worden. Die zum Stillstand gekommene Entwicklungsphase ist ebenfalls wieder angelaufen.

Taskforce Technische Vorhaben

Bei der Fortführung des Vorhabens Verträglichkeitsüberprüfung automatisch arbeitender Stationen durch den DARC / RegTP durchzuführen, konzentriert sich im Augenblick ein großer Teil des Interesses auf kommende Vorgespräche mit den Vertretern der Regulierungsbehörde (17.9.2002). Zum gegebenen Zeitpunkt wird in einer Vorstandsinformation auch über Teilergebnisse berichtet.

5. Technik

Gemeinsam mit der AGAF konnte im Berichtszeitraum ein Weg gefunden werden, Fortschritte bei der Erstellung der längst fälligen Baugruppen des DATV-Projektes, zu erzielen. Ein von allen Beteiligten, DARC, AGAF und Professor Kraus, DJ8DW, akzeptiertes Papier, versetzt ein Team von OM in die Lage, intensiv das Projekt marktreif zu erstellen.

Ein weites Feld nahmen die zunächst inoffiziellen Kommentierungen zum Fragenkatalog der Klasse 1 und 2 ein. Um das Werk schneller als vorgesehen dem RTA zur offiziellen Kommentierung zur Verfügung zu stellen, wurden im Vorfeld bereits einzelne Segmente im Expertenkreis gesichtet und vorkommentiert.

Ebenso umfangreich gestaltete sich die Bearbeitung und Kommentierung der BEMFV (Vorstandsinformation 48), die Frequenzbereichszuweisungsplanverordnung (Vorstandsinformation 55), wie die zur Zeit von einem Expertenkreis diskutierte Anleitung zur Durchführung der Anzeige ortsfester Amateurfunkanlagen nach § 9 BEMFV (Vorstandsinformation 64).

Die Vorstandsinformationen 56 bis 60 sowie 67 und 68, beinhalten und erläutern im Detail alle zurzeit lebenswichtigen Aspekte des Amateurfunkdienstes auf dem politischen Parkett.

Beim jüngsten Gespräch des RTA beim BMWiT, zu dem Ministerialdirektor Herr Ehrnsperger nach Bonn eingeladen hatte, nahm neben Frau Hildebrandt, DO1JUR, und Dr. Walter Schlink, DL3OAP, auch der AR-Sprecher Alfred Reichel, DF1QM, teil. Vorrangige Themen waren u.a. Missbräuche auf den Relais, Störfallregelung und die EMV-Beitragsordnung (Vorstandsinformation 72).

Zeitnah befindet sich nun der Entwurf der Verordnung zum Gesetz über den Amateurfunk - AfuV - in der Diskussion. In Gesprächen mit dem BMWiT und der RegTP, bei denen auch stets Dr. Walter Schlink, DL3OAP, und Frau Hildebrandt, DO1JUR, anwesend waren, sind bereits die ersten Ansätze einer einvernehmlichen Verständigung der Beteiligten zu Inhalten erkennbar.

Es ist hier aber nicht nur von politischen Aktivitäten zu berichten. In jüngster Zeit wurden nämlich Zweifel laut dahingehend laut, dass der DARC sich nicht mehr mit dem nötigen Engagement um PLC und vor allem um die Nutzungsbestimmung 30 kümmere. Hier ist zu betonen, dass dies ist nicht der Fall ist. Endlich ist es jetzt gelungen, einen geeigneten Messort zu finden, um dort ergiebige Messungen durchführen zu können. Im Raum Mannheim wurden folglich durch die Hochschule Jena - federführend von OM Wolf, DG0AX, Leiter des EMV-Referates durchgeführt - solche Messungen durchgeführt. Ein erster, ausgewerteter Bericht liegt bereits vor. Das Ergebnis bestätigt die bisherigen theoretischen Annahmen.

Die gefundenen PLC-Signale haben z.B. dort einen ungestörten CW-Empfang nicht zugelassen. Eine Referenzmessung in der gleichen Region ist in Vorbereitung. Darüber hinaus haben im Verteidigungsministerium Gespräche stattgefunden, die sich intensiv mit der Frage des Für und Wider des nationalen Weiterbestandes der NB 30 und eine Ausweitung auf die europäische Ebene befasst haben. Es wurden Gedanken ausgetauscht, evtl. auf der europäischen Schiene Aktivitäten zu entwickeln.

6. HAM RADIO 2002 und 2003

Der Vorstand hat bei der Durchführung der HAM RADIO 2002 mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften mitgewirkt. Aus Zeitgründen konnte nicht – wie in den Vorjahren – unmittelbar nach Ende der Veranstaltung eine Nachbesprechung mit dem Messeveranstalter erfolgen. Dies wird im Verlauf des Herbstes geschehen. Während der Messe sind aus dem Kreis der ehrenamtlichen Helfer als auch von Messebesuchern Ängste hinsichtlich des neuen Messestandorts ab 2003 geäußert worden. Dies hat der Vorstand in einer Unterredung dem Geschäftsführer des DARC e.V. am 2.8.2002 zum Anlass genommen, folgende Aspekte bei den Gesprächen mit der Messeleitung zu thematisieren:

- Jugendlager
- Gestaltung des Rahmenprogramms
- Erhalt preiswerter Imbissmöglichkeiten
- Unterbringung der Camper
- Unterbringung und Transport zur neuen Messe
- Terminierung der Veranstaltung „Mitglieder fragen den Vorstand“.

Anlässlich der Vorstandssitzung am 5./6.10.2002 werden Vorstand und Amateurratssprecher diese Aspekte noch einmal vertieft diskutieren.

7. Funksportliche Ereignisse

In den Berichtszeitraum fielen zwei herausragende funksportliche Ereignisse: IARU HF World Championship und der 11. ARDF-Weltmeisterschaft, welche in der Slowakei ausgetragen wurde. Die beteiligten Referate leisteten hervorragend gute Vorbereitungen und sorgten dafür, dass die Wettkämpfer, die für den DARC e.V. angetreten waren, sich für vorderste Plätze qualifizieren konnten. Hervorzuheben ist auch, dass sowohl durch die beiden Referate als auch durch die Redaktion CQ DL über unsere Homepage bzw. den Rundspruch sehr zeitnah über die Ergebnisse berichtet wurde. Hierfür gilt allen Aktiven und den Organisatoren unser Dank und unsere Anerkennung.

8. Funkertag

Während die eben erwähnten funksportlichen Events eine langjährige Tradition haben und sozusagen als Leistungssport für die jeweiligen Disziplinen gelten, unternimmt der Vorstand mit der Initiative zum Funkertag, der erstmalig am 3.10.2002 stattfindet, den Versuch, auch in Richtung Breitenwirkung Aktivitäten anzustoßen. Den Ausschreibungsbedingungen ist zu entnehmen, dass die Teilnahmebedingungen sehr offen sind, sodass sie von engagierten Mitgliedern in unseren Ortsverbänden und Distrikten individuell mit Leben gefüllt werden können. Ob dieses Angebot angenommen wird, werden wir am Tag der Deutschen Einheit sehen.

9. Vorbereitungen zur IARU Region I Konferenz

Die Vorbereitungen für die Teilnahme des DARC e.V. an der IARU Region I - Konferenz sind weitgehend abgeschlossen. Hierfür war eine Taskforce eingesetzt worden, die vor allem die Aufgabenfelder festgestellt hat, die von Delegationsmitgliedern abzudecken sind. Diese Aufgabenfelder festzulegen war nicht ganz einfach, weil zum einen der Antragsbedarf unserer DARC-Gremien für die IARU Region I Konferenz z.T. erst nach der HAM RADIO festgeschrieben werden konnte. Zum anderen waren auch die Anträge der anderen Mitgliedsverbände abzuwarten, um festzustellen, in welchen weiteren Gremien Vertreter des DARC präsent sein müssen. Eine Übersicht über die abzudeckenden Aufgabenfelder ist auf der Homepage auf den Seiten des Auslandsreferats vollständig veröffentlicht.

Der Vorstand hat - nach Vorliegen der sachlich notwendigen Aufgaben für den DARC e.V. bei der Konferenz - einstimmig die Taskforce aufgelöst und am 5.8. bzw. 9.8. in Absprache mit dem Delegationsleiter abschließend festgelegt, dass der DARC e.V. durch acht Delegationsmitglieder vertreten wird.

Hinsichtlich wichtiger sachlicher und personeller Entscheidungen, die für den DARC e.V. erst auf der Konferenz getroffen werden können, wird festgelegt werden, dass sie zwischen dem Delegationsleiter G. König und dem Vorsitzenden - ggf. unter Beteiligung fachlich zuständiger Vorstandsmitglieder - telefonisch abgestimmt werden. Delegationsentscheidungen wie in der Vergangenheit wird es insoweit nicht geben.

Eine frühere Festlegung zu einer DARC-Position hinsichtlich der Führung der IARU Region I wird wahrscheinlich auch auf der nächsten Vorstandssitzung bestenfalls nur in Teilen möglich sein, da Kandidaten und Ambitionen nur teilweise bekannt sind.

10. Umfrage: Vision / Leitbild für den DARC e.V.

Anlässlich der Hauptversammlung in Halle am 25.5.2002 hatte der Vorsitzende eine Umfrage unter den Anwesenden zur Frage veranstaltet: „Warum sollte sich morgen jemand für das Hobby Amateurfunk interessieren?“. Damit wird die Absicht verfolgt, nicht nur eine „Vision“ für den DARC e.V. zu entwickeln, sondern auch im Interesse der Redaktion der CQ DL, des DARC Verlags und derjenigen in den Ortsverbänden und Distrikten, die sich im DARC e.V. um den Nachwuchs kümmern und für ihn werben, eine Orientierung zu geben, durch welche Interessenlagen sich unsere Mitglieder an den Amateurfunk gebunden sehen können. Die Auswertung, die dankenswerterweise Prof. Dr. Wolfgang Manz, DJ3EO, durchgeführt und am 4.9.2002 abgeschlossen hat, beruht auf 169 Einzelangaben, die nach Kategorien geordnet und analysiert werden mussten. In der Anlage ist die Auswertung von DJ3EO beigelegt; auf den S. 2/3 ist eine Rangordnung der Interessen aufgeschlüsselt. Auf der Vorstandssitzung am 5.10.2002 wird darüber beraten, wie mit dem Ergebnis weiter verfahren wird.

11. Fragen- und Antwortenkatalog

Nach drei Jahren Arbeit hat die RegTP den Fragen- und Antwortenkatalog für die Klassen 1 und 2 kürzlich zur Verfügung gestellt. Der Vorstand stellt mit Erleichterung fest, dass unsere Ausbilder in den Ortsverbänden und Distrikten eine hinreichende Grundlage haben, nunmehr wieder verstärkt auch Interessenten für diese Amateurfunkklassen auszubilden. Besonders erfreulich ist, dass die Fachautoren und Verlage – auch der DARC Verlag – sehr zeitnah Bücher zur Ausbildung zur Verfügung gestellt haben, damit die Ausbildung sofort mit dem Erscheinen des Fragen- und Antwortenkatalogs beginnen kann. Der Vorstand dankt allen ehrenamtlichen Fachleuten, die die Regulierungsbehörde bei der Erstellung unterstützt haben. Prof. Dr. Wolfgang Manz, der jahrelang als RTA-Beauftragter maßgeblich diese Unterstützung koordiniert hat, hat der CQ DL 9/2002 auf den Seiten 651-653 die Fragetechnik des Multiple-Choice-Verfahrens, das künftig bei den Amateurfunkprüfungen zum Tragen kommen wird, erläutert und beschrieben, was Prüflinge und Ausbilder künftig bei dieser Art der Prüfung beachten müssen.

12. CQ DL: Neues Layout

Entscheidend für die Überlegung, die CQ DL ab der Ausgabe 1/2003 im Farbdruck herauszugeben, ist die Absicht, ein quasi konkurrenzfähiges Produkt zu erzeugen und Anzeigenkunden Anreize zu geben, mehr Inserate in unserem Clubmagazin aufzugeben. Außerdem ist wesentlich, unseren Lesern noch mehr das Gefühl zu geben, dass unsere CQ DL, obwohl sie nicht im Handel käuflich ist, ein konkurrenzfähiges Produkt ist. Der Vorstand verspricht sich hiervon eine noch stärkere Bindung der Mitglieder an den Club. Bei Entwicklung des Layouts hat die Redaktion zwei völlig unabhängige Vorschläge spezialisierter Firmen eingeholt. Vorstand und CQ DL-Ausschuss waren und sind in die Umgestaltungsprozesse eingebunden. Die Redaktion hat inzwischen die Anregungen aus vielen Gesprächen mit dem Vorstand und den Mitgliedern des CQ DL-Ausschusses aufgenommen und den Umfang der Technik-Beiträge in unserer Clubzeitschrift sichtbar erhöht. Die Ergebnisse der Umfrage zu den Interessen an unserem Hobby (vgl. 10) stützt diese Entscheidung nachträglich.

13. Lobbyarbeit für den Amateurfunk

Die sog. Lobbyarbeit in Sachen Amateurfunk hat sich in den letzten Jahren zunehmend als steiniger Weg herausgestellt. Nach ihr wird zwar immer dann gerufen, wenn Entwicklungen ins Haus stehen, die für den Amateurfunk abträglich sind. Andererseits haben in den letzten Jahren durch veränderte Zuständigkeiten in Behörden und Ministerien die Ansprechpartner gewechselt, sodass weg gefallene Kontakte in mühseliger Arbeit neu aufgebaut werden müssen. Als Ergebnis solcher Bemühungen wertet der Vorstand die Aktionen, die auf Distrikts-, Referats- und Vorstandsebene in Sachen PLC stattgefunden haben. Hierüber wurde in den Rundsprüchen und auf der Portalseite unserer Homepage berichtet. Die Kunst für uns – als Freizeitverein, der die Ausübung unseres gemeinsamen Hobbys organisiert – besteht darin, Verbündete in der Wirtschaft und in Verwaltungen zu finden, um unseren Anliegen Gehör zu verschaffen. Die Wege zum Ziel sind oft verschlungen: beispielsweise hat unser Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Peter Roselieb, DL9KBM, eine größere Rundfunkanstalt in einem unserer Nachbarländer für die PLC-Thematik so sensibilisiert, dass durch deren Recherche auch ein deutsches Ministerium, das einen Funkdienst unterhält, an der Auseinandersetzung mit der PLC-Problematik beteiligt werden konnte. Es erscheint zum jetzigen Zeitpunkt nicht vermessen festzustellen, dass der DARC e.V. in der Gesamtheit seines Engagements gegen PLC recht erfolgreich gewesen ist.

14. Gespräche mit Vertretern pädagogischer Institutionen

Zweck des Gesprächs in Salem war, die Situation im Bereich von Internaten, wo Schüler 24 Stunden anwesend sind und der Freizeitbereich sinnvoll genutzt werden soll, auszuloten, ob es sich lohnt, bei Internatsschulen aktiv zu werden.

In Bethel ging es um Informationen und eine allgemeine Lagebeurteilung der Möglichkeiten zur Bereitstellung und Einrichtung von Räumen für den Amateurfunk in geplanten Neuvorhaben („Betreutes Wohnen“) o.Ä., damit auch die älteren Funkamateure beim Wechsel in eine solche Einrichtung weiterhin die Möglichkeit haben, ihr Hobby auszuüben.

Die Besuche bei den verschiedenen Gruppierungen dienten der Imagepflege des DARC, damit man dort weiß, dass die Funkaktivitäten der Mitglieder und die Existenz der Gruppen auch im DARC wahrgenommen werden. Dadurch können Mitglieder an den DARC gebunden werden.

Für den Vorstand
Köln, den 19.9.2002
gez. Jochen Hindrichs, DL9KCX

Anlage
Auswertung von DJ3EO
Analyse der Interessenlage
am Amateurfunk

Auswertung der Umfrage anlässlich der HV März 2002 des DARC:

Visionen für den DARC

„Warum sollte sich morgen jemand für das Hobby Amateurfunk interessieren?“

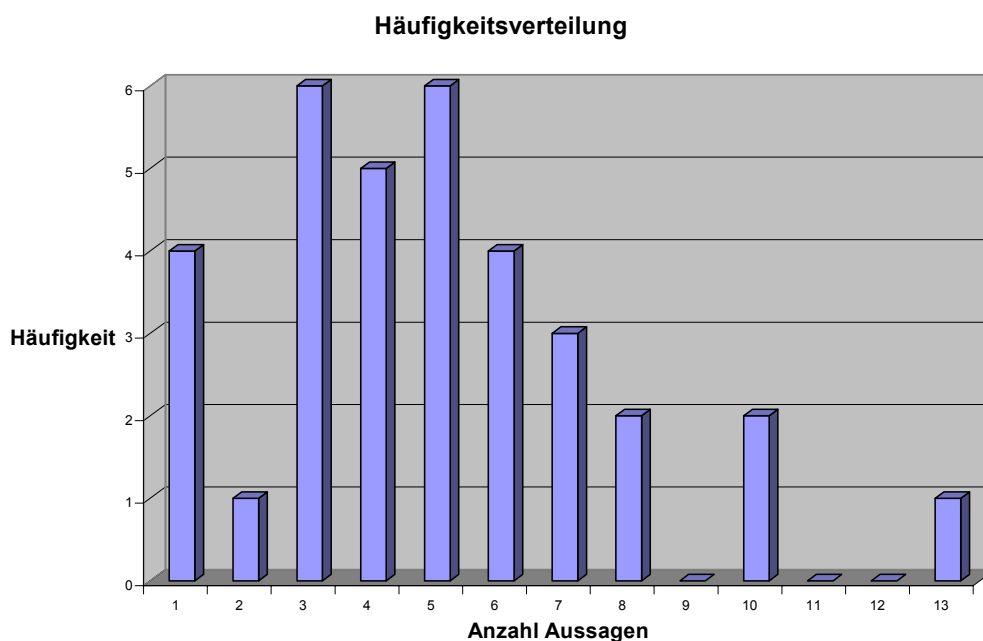
Eine Inhaltsanalyse

34 Teilnehmer der an der Hauptversammlung Anwesenden füllten den Antwortbogen aus. Die handschriftlichen Aussagen wurden in eine zusammenhängende Datei übertragen (vgl. die Datei: DL9KCX Umfragen.DOC). Die einzelnen Sätze wurden dann in Sinneinheiten aufgeteilt. Insgesamt ergaben sich 169 Sinneinheiten (vgl. die Datei: Codetabelle Kategorien.XLS).

Diese Excel – Datei enthält verschiedene Blätter, die das Ergebnis der inhaltsanalytischen Auswertung darstellen.

Auf die 34 Teilnehmer verteilten sich die 169 Sinneinheiten so, dass im Durchschnitt fünf Sinneinheiten auf jeden Befragten entfielen.

Das folgende Diagramm zeigt die Häufigkeitsverteilung der Anzahl der Sinneinheiten auf die Personen:



Der Durchschnitt liegt bei 5 Sinneinheiten, die Spannweite der Sinneinheiten reicht von einer bis zu 13 Sinneinheiten.

Das Blatt „Liste nach Personen“ in der Excel Datei „Codetabelle Kategorien.XLS“ zeigt den aufbereiteten Text. Es enthält in jeder Zeile eine Sinneinheit (Spalte 4: Aussagen), die Nummer des Befragten (Spalte 1), die Anzahl der Sinneinheiten der Aussagen eines Befragten (Spalte 2: Anzahl Stichworte) und die Kodeziffer der jeweiligen Aussage.

Das Blatt „Liste nach Kategorien“ enthält im Prinzip die gleiche Information. Sie wurde jedoch nicht nach Personen, sondern nach den Kategorien sortiert. Die erste Spalte verweist auf die Nummern der Befragten, die zweite Spalte enthält am Ende der Auflis-

tung der Sinneinheiten einer Kategorie die Summe der Sinneinheiten, dann folgt die Formulierung der Sinneinheiten. So hat der Leser mit einem Blick alle Sinneinheiten erfasst, die den Inhalt der Kategorie ausmachen.

Die folgende Tabelle listet die Kategorien auf, die für die Kodierung der Sinneinheiten entwickelt worden sind:

Rang	Kategorien für die Kodierung der Sinneinheiten	Prozent
1	Technisches Interesse, Fortbildung, Selbstbau	20,12
3	Computer, ATV, Digimode	10,06
8	Fremde Sprachen und Kulturen	4,73
2	Sinnvolle Freizeit, Verbindung Technik und Sport, Wettbewerbe	14,79
4,5	Soziale Kontakte: Funkgespräche weltweit	9,47
4,5	Soziale Kontakte: Gemeinschaft erleben	9,47
8	Selbstverwirklichung: Erfolg, Herausforderung, soziales Ansehen	6,51
7	Aus- und Weiterbildung, Vorbereitung auf Beruf	7,69
12	DARC (ursprünglich vorgesehen, letztlich nicht verwendet)	-
11	Nachwuchs	0,00
10	Für Alt und Jung	2,37
11	Amateurfunk erhalten	1,78
9	Soziale Elite	3,55
6	Sonstiges	8,88

Die Definition der Kategorien erfolgt über die Auflistung der einzelnen Sinneinheiten, die dem Blatt „Rangordnung“ zu entnehmen ist.

Das Blatt „Rangordnung“ enthält die gleiche Information wie das Blatt „Liste nach Kategorien“, nur sind hier die Kategorien nach ihrer Häufigkeit geordnet. Es folgt eine kurze Kommentierung der einzelnen Kategorien, die nach Häufigkeiten in eine Rangordnung gebracht wurden.

Die Kategorie **Technisches Interesse, Fortbildung, Selbstbau** liegt mit 20,1 Prozent an der Spitze. Das belegt den hohen Stellenwert, den die Funktechnik für diese Befragten einnimmt. Dabei wird die Funktechnik oft stellvertretend für das Interesse an technischen Fragen insgesamt gesehen. Sich in Technik weiterzubilden und zu informieren sowie technische Geräte selber bauen zu können und im Bereich der Sendetechnik auch bauen zu dürfen, das macht für viele den Amateurfunk so anziehend.

An zweiter Stelle liegt mit 14,8 Prozent die Kategorie **Sinnvolle Freizeit, Verbindung Technik und Sport, Wettbewerbe**. Amateurfunk wird als eine sehr sinnvolle Freizeitbeschäftigung angesehen. Sie hat einen sportlichen Aspekt, der sich bei dem einen im Diplom-Sammeln, bei einem anderen in der Teilnahme an Kontesten, bei einem Dritten in der Teilnahme an ARDF-Wettkämpfen zeigt.

An dritter Stelle kommt die Kategorie **Computer, ATV, Digimode** mit 10,1 Prozent. Sie gehört eigentlich auch zu dem an erster Stelle stehenden Bereich der Technik, wurde aber hier eigens aufgeführt, um die Bedeutung herauszustellen, welche die digitalen Betriebsarten und das Zusammenwirken von Computer und Funkgerät für eine Reihe der Befragten haben.

Dicht gefolgt liegt auf dem Rangplatz 4,5 die Kategorie **Soziale Kontakte: Gemeinschaft erleben** ranggleich mit der Kategorie **Soziale Kontakte: Funkgespräche weltweit**, beide mit 9,5 Prozent. Hier wird die kommunikative Komponente des Amateurfunks betont. Interessant ist dabei, dass sich der Funkkontakt und der direkten Kontakt von Angesicht zu Angesicht als gleichgewichtig darstellen.

Relativ stark besetzt ist die an sechster Stelle liegende Kategorie **Sonstiges** mit 8,9er Prozent. Dies kommt dadurch zu Stande, dass auch überleitende Floskeln und ideosynkratische Formulierungen verschlüsselt werden mussten.

Die Kategorie **Aus- und Weiterbildung, Vorbereitung auf Beruf** kommt erst an siebter Stelle mit 7,69 Prozent. Die hierunter zusammengefassten Aussagen beziehen sich auf Erwachsene und auf Jugendliche. Oft weisen die Befragten eigens auf den besonderen Stellenwert des Amateurfunks für die Berufsfindung und Berufsvorbereitung der Jugendlichen hin.

Der Amateurfunk wird auch als ein mögliches Instrument zur Selbstverwirklichung gesehen, wie dies die an achter Stelle liegende Kategorie **Selbstverwirklichung: Erfolg, Herausforderung, soziales Ansehen zeigt**. Auf sie entfallen 6,5 Prozent.

Der Amateurfunk bietet auch Chancen zum Kennenlernen fremder Kulturen und zur Anwendung von Fremdsprachen, wie dies die Kategorie **Fremde Sprachen und Kulturen** beweist. Sie kommt mit 4,7 Prozent allerdings erst an achter Stelle.

Die letzten drei Kategorien liegen unter vier Prozent. Es handelt sich um die an neunter Stelle liegende Kategorie **Soziale Elite (3,55 Prozent)**, um die an zehnter Stelle liegende Kategorie **Für Alt und Jung (2,37%)**, sowie um die Kategorien **Amateurfunk erhalten (1,78 Prozent)**, und **Nachwuchs (0,00 Prozent)**.

Sinneinheiten in der Kategorie „Soziale Elite“ thematisieren den besonderen Anspruch, den manche Funkamateure herausstellen, um sich von anderen sozialen Gruppen abzuheben. In manchen Diskussionen wird dieser Aspekt unter dem Schlagwort „Klasse statt Masse“ beschworen. Der DARC sollte sich vor Augen führen, dass dieses, an drittletzter Stelle behandelte Thema nicht zu den Visionen gehören sollte.

Unter der Kategorie „für Alt und Jung“ finden sich zwei verschiedene Themen: ein Gedanke drückt aus, dass der Amateurfunk eine Freizeitbeschäftigung für alle Altersklassen ist. Der zweite Gedanke beschäftigt sich mit der Überalterung der Funkamateure.

Das Thema „Erhaltung des Amateurfunks“, welches in der CQDL – Umfrage eine sehr bedeutende Rolle spielte, rückt hier auf den vorletzten Platz. Und an letzter Stelle, mit nur einer Nennung wird die Sorge um den Nachwuchs angesprochen.

Gohr, den 2. September 2002

Dr. Wolfgang Manz, DJ3EO

Geschäftsbericht des DARC-Vorstandes zur HV in Friedrichroda, Teil 2: Open Items, GS und Finanzen

Liebe Freunde,

erst ist wieder mal an der Zeit, einen Dank an alle Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle für kritische, engagierte und konstruktive Zusammenarbeit abzustatten: Ich möchte mich – für alle – besonders bei Frau Helga Gautsche, DO1FIB, ausdrücklich bedanken, die, ich kann ja jetzt sagen, wie immer, mit federführend an der Erstellung dieses hier vorliegenden schwierigen HH 2003 beteiligt war.

Zu danken habe ich auch den Mitgliedern des Haushaltsausschusses des AR, die aktiv mitgeholfen haben, die zu bewältigenden Probleme zu analysieren und aufzuarbeiten. Hier wieder ein besonderer Dank an Lutz Kalle, DJ4VF, diesmal waren es zwei volle Arbeitstage, die wir beide, gut bekocht von seiner Frau, in Lutz Büro in Unna zubrachten.

Last not least danke ich dem AR für die gute Zusammenarbeit, manchen freundlichen Rat, Anregungen und Kritiken - aber auch viele Diskussionen haben meine Arbeit erheblich erleichtert.

Ergänzend zum Bericht des Vorsitzenden berichte ich über die Referate und Stäbe aus meinem Verantwortungsbereich selbst:

Öffentlichkeitsarbeit:

Peter Roselieb, DL9KBM, hat sich, wie von Jochen eben ja schon berichtet, seit Mai verstärkt der Lobbyarbeit und dem Politikkontakt gewidmet: Hier sind erste merkbare Erfolge in verschiedenen Interventionen und Anfragen von Bundestags-Ausschüssen und Abgeordneten der RegTP, insbesondere zur NB 30 in Zusammenhang mit PLC, zu verzeichnen. Besuche bei Abgeordneten, aber die auch Lancierung von Unterlagen und DARC-Informationsmaterial bei Entscheidungsträgern scheint uns für die Zukunft die eine oder andere interessante Perspektive zu eröffnen.

Stab YL-Projekte:

Sigrid Reise-Perner, DH6KD, hat nicht nur ein neues Call. Sondern ihr Stab schreitet mit dem Aufbau einer eigenen Infrastruktur schnell fort, viele Distrikte haben Ansprechpartner ernannt, die bereit sind, Projekte und Veranstaltungen für YLs zu veranstalten und zu unterstützen. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei den betreffenden Distrikten für die gute Zusammenarbeit mit Sigrid bedanken. Der Stab selbst hat im Frühsommer einen ersten AFu- Kurs für Frauen erfolgreich veranstaltet.

Stab IT/WWW

Auch zum DARC-Server gibt es Erfreuliches zu berichten: Die Auslastung durch Hits, die Anzahl der vertretenen OVV und die Zahl der Benutzer von Email4All steigt weiter. Seit kurzem ist auch der DARC Verlag unser Kunde: Der Stab organisierte den Umzug der Domain www.darcverlag.de auf unsere Plattform, erstellte einen neuen E-Shop und Teile des neuen Layouts. Wir betreuen den Verlag weiterhin bei der

Pflege und Wartung des Serverbetriebssystems und der verschiedenen Serverdienste HTTP, FTP und Mail. Einen weiteren Milestone unseres Projektes Homepage4All haben wir auf einer Administratorenentagung zu Directory Services erreicht. Das Projekt Content Management Portal, CMP, ist kurz vor seinem Abschluss. Dieses Projekt erstellt einen Webbaustein, der durch ein online ausfüllbares Internetformular automatisch eine Homepage für DARC-OV erstellt, die keine oder zu wenige HTML-Kenntnisse haben. Die Online-Betreuung unserer Mitglieder wurde auf ein neues, erfolgreiches Verfahren umgestellt: Mittels Support-Formular werden die Anfragen effizienter bearbeitet, da sich Rückfragen zumeist erübrigen: insgesamt wurden bis zum 31.08. über 600 Supportanfragen bearbeitet.

Open Items:

ISO Zertifizierung der DARC-Geschäftsstelle

Mehrere OMs haben auf der letzten AR Tagung darauf hingewiesen, dass eine Zertifizierung weder nötig noch gewünscht sei. Ich hatte dort erwidert, dass das erste Ziel einer solchen Maßnahme die Einführung eines Qualitätsmanagement ist. Der Vorstand wird sich auf seiner nächsten Sitzung in einem Workshop mit diesem Thema befassen; hierzu werde ich dann in einer VO Info berichten.

Gastmitgliedschaft

Der AR hatte mit deutlicher Mehrheit in Halle beschlossen, auf Basis eines Papiers des GF eine Gastmitgliedschaft einzuführen. Die GS setzt diesen Beschluss um, die Akzeptanz ist insgesamt erfreulich, auch wenn man von Erfolg noch nicht sprechen kann, da uns noch keine Zahlen über den Wechsel der Gastmitgliedschaften in eine Vollmitgliedschaft vorliegen. Insgesamt nutzen zur Zeit ca. 300 OMs/YLs die Gastmitgliedschaft.

Veröffentlichung von Anträgen vor einer AR-Versammlung

Die CQ DL hat gemäß der Meinung der AR-Versammlung in Halle für diese HV die Anträge paraphrasiert veröffentlicht, die vollständigen Texte befinden sich unter www.cgdl.de. Es liegen bisher keine Beschwerden oder Bemerkungen zum Verfahren vor. Ich möchte euch jedoch bitten, sich die neue Form nochmals anzuschauen.

Auszahlung Ausbildungszuschuss

Es wurden die Anträge ausgezahlt, bei denen die neuen Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag für die infrage kommende Zeit vollständig bezahlt hatten.

- Auszahlung 2002 im Juni für 408 Mitglieder einen Zuschuss von 15.850,00 €

Von den XXX Mitgliedern aus der 1. Auszahlung können wir für XXX Mitglieder im Mai 2002 einen Zuschuss in Höhe von 5.220,00 EURO auszahlen. Der Rest hat entweder die Mitgliedschaft gekündigt oder den Beitrag 2002 noch nicht bezahlt.

GS

Mitarbeiter

Die Stelle des zweiten Dipl.-Ing. konnte erfreulicherweise mit Thilo Kootz, DL9KCE, kompetent besetzt werden. Die Funktion Allgemeine Verbandsbetreuung wird nun von Gianni Nigita, DO1GBN, wahrgenommen. Zum Ende Oktober scheidet eine Mitarbeiterin aus dem Bereich von Frau Gautsche aus, die Stelle wird intern neu besetzt.

Interne Kommunikation

Die wöchentliche Bereichsleiterbesprechung wurde auf Anregung von Jürgen Sappara, DH9JS, nun auf Dienstag verschoben – auch in Bezug auf den DL-Rundspruch. Der GF des Verlages nimmt ab sofort wieder an dieser Besprechung teil. Auf Anregung der Mitarbeiter wird seit einiger Zeit auch eine Art Tool Box Meeting mit allen Mitarbeitern durchgeführt, das nicht nur der internen Schulung und Weiterentwicklung des intranet-gestützten GS Informationssystems dient, sondern auch Verbesserungsvorschläge und Kritik thematisiert. Für die Zukunft ist geplant, die Mitarbeiter des Verlags ebenfalls an diesen Treffen teilnehmen zu lassen.

Zusammenarbeit mit dem DARC Verlag

Zusammenlegung von Aufgaben

Eine Aufgabe meiner AG Struktur ist die Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes vorhandener Synergien zwischen Verband und Verlag. Ich erinnere nochmals daran, dass hier auch die Aufarbeitung des Sattler Gutachtens, aber auch Weiteres stattfindet. Als erste Ergebnisse kann ich euch berichten:

- Die Buchhaltungen beider Häuser sollen künftig gemeinsam betrieben werden: Der Verband erbringt dies als kostenpflichtige Dienstleistung für den Verlag, die dort angestellte Mitarbeiterin ist bereits ausgeschieden. Einen Antrag zur Schaffung dieser kostenneutralen Stelle lege ich zu dieser Sitzung vor.
- Eine gemeinsame Netzwerk- und Telekommunikationsinfrastruktur ist im Aufbau. Die Planungen sind fast abgeschlossen, zurzeit läuft ein Ausschreibungsverfahren, die marode Netzwerkverkabelung des Verlages auf den Standart der GS zu bringen. Die Mittel dazu habe ich im HH 2003 beantragt.
- Redaktion und Satz werden nach der Neuverkabelung des Verlages in der Lage sein, über einen gemeinsamen Server so zu arbeiten, wie dies Tausende von Redaktionen mit ihren Setzern tun: mit einer gemeinsamen Datenbasis, die beiden Häusern wesentliche Arbeitszeitvorteile bringt. Im Vorgriff auf diese Arbeitszeiterparnis beabsichtige ich nicht, die zurzeit freie Stelle eines weiteren Redakteurs zu besetzen.
- Ein Nebenergebnis des Projektes [DAS@PC](#) wird sein, das sowohl Verlag als auch die Redaktion, die bisher ein vom DARC Verlag entwickeltes Programm

- zur Arbeit mit Mitgliederdaten einsetzen, als erste die in weiterer Zukunft auch für die GS geplante Voll-Version von [DAS@PC](#) verwenden werden. Damit wäre eine auch eine der zentralen Forderungen des Sattler Gutachtens nach einer gemeinsamen Datenbasis von Verlag und Verband erfüllt.
- Überlegungen zum Aufbau eines Service-Centers, das in der Lage ist, die anfallenden Routineanfragen und –aufgaben in der GS zu übernehmen, sind in einem ersten Stadium. Weiteres kann ich wahrscheinlich nächstes Jahr hierzu berichten.
- Ein erster Entwurf eines Rahmenvertrages zwischen Verband und Verlag, der die wechselseitigen Lieferungen und Leistungen beschreibt und beziffert, liegt mir vor. Die Zusammenarbeit der beiden GF ist, wie beide mir einvernehmlichen berichten, konstruktiv und sachlich und wird nur dadurch tangiert, dass der neue GF des Verlages zurzeit durch Umstrukturierungen seiner GmbH zeitlich sehr eingespannt ist. Ich gehe davon aus, dass der Vertrag in den nächsten Wochen fertig gestellt ist.

Finanzbericht

Mitgliederentwicklung

Die DARC Mitglieder- und damit auch die Entwicklung unserer Einnahmen läuft, leider, im Rahmen unserer Schätzungen:

Mitgliederstand 01.01.2002	Mitgliederstand 31.12.2002
51652	51432

Hierzu habe ich auch zwei Folien vorbereitet, die detaillierte Information bezogen auf die Distrikte darstellen.

Daraus folgt, dass die Prognose für die Einnahmen 2002 korrekt ist. Zur Erinnerung: wir hatten 3.129.000 € Einnahmen im Planansatz.

Entwicklung der Clubfinanzen

Zur Tendenz im DARC-HH lässt sich erfreulicherweise nichts Negatives sagen. Die Ausgaben bleiben, auch wenn man sie statistisch aufs Jahr hochrechnet, alle im Rahmen des Planansatzes, einige Kostenstellen liegen erheblich darunter.

Auch hierzu habe ich euch zur besseren Visualisierung einige Folien vorbereitet.

Ausgaben in % vom HH Plan 2002:

GS	61
CQ DL	62
Vorstand, Referate, Stäbe	54
Amateurrat, HV	44
sonst. Sachausgaben	92
Zuweisungen, Beiträge	91
Veranstaltungen	42
Projekte	88

Mittelfristige Finanzplanung

Die ausführliche Diskussion zu den Vorstellungen und Plänen von Vorstand und HH-Ausschuss hatten wir ja schon am Vormittag geführt, ich verweise hier auf das dort Vorgetragene, fasse jedoch für das Protokoll kurz zusammen:

Nach meinem Bericht zur Entwicklung der Clubfinanzen auf der AR Versammlung in Bebra haben Vorstand und HH-Ausschuss gemeinsam an einer Basis für die Erstellung einer mittelfristigen FP gearbeitet, die zusammen mit dem jeweiligen Jahreshaushalt eine Planung für die Einnahmen- und Mitgliederentwicklung des DARC e.V. vorlegt.

Die MiFiPla soll insbesondere dazu geeignet sein, Planungen von Maßnahmen, die nicht zeitlich befristet sind, wie etwa die Einsetzung von Referaten oder Stäben, aber auch die Schaffung und Einziehung von Stellen etc., einer Kostenplanung und einer Prognose zu unterziehen. Sie dient dazu, die Kostenwicklung des Verbandes zu konsolidieren. Sie soll weiterhin eine Planungsbasis für Maßnahmen zur Mitgliederwerbung und zur Mitgliederbindung bieten.

In Bebra hatte ich, in enger Absprache mit dem HH-Ausschuss, eine erste Auswertung der Daten in meiner Präsentation „Entwicklung der Clubfinanzen“ vorgenommen.

Dort wurden über einen Berichtszeitraum von zehn Jahren gebildete Rücklagen, Gesamtrücklagen, Einnahmen, Ausgaben, Überschüsse und die Teilhaushalte (Geschäftsstelle, Ehrenamt, CQ DL, Zuwendungen) analysiert.

Ausgehend von diesen Daten habe ich mich zusammen mit Lutz Kalle daran gemacht, auf einer internen Sitzung am 30.03.02 einen formalen Rahmen zu entwickeln, der geeignet ist, nachdem er mit den Zahlen unserer Prognose gefüllt ist, vorbehaltlich der Richtigkeit unserer Prognose, die zukünftige Entwicklung der Clubfinanzen über einen Zeitraum von 5 Jahren abzubilden. Wir hatten dann in einer zweiten Arbeitssitzung am 08.09. in einem weiteren Schritt ein den Zahlen korrespondierendes Maßnahmenpaket entwickelt, das euch ja schon vorlegen hat.

HH 2003

Den Unterlagen ist zu entnehmen, dass der Haushalt des DARC für das Jahr 2003 wiederum einige Änderungen aufweist. Es wurden einige Kostenstellen, die seit Jahren unsystematisch eingeordnet waren, wie zum Beispiel die Kostenstelle „Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“, neu positioniert, andere Kosten, wie zum Beispiel die Kosten für den DARC-Server werden getrennt ausgewiesen. Auch die von diesem Vorstand betriebene Umstellung auf projektbezogenes Arbeiten im DARC findet sich in diesem HH verstärkt wieder. Für den Haushalt 2003 bestehen die Teilhaushalte der Stäbe und Referate auch aus limitierten Projekten und Maßnahmen.

Die Einholung der HH-Anträge der jeweiligen Kostenstellenverantwortlichen verlief dieses Jahr absolut problemlos. Die Anträge konnten teilweise mit den zuständigen Vorständen und den Antragstellern geprüft werden.

Der Teilhaushalt der Geschäftsstelle wurde wie in jedem Unternehmen geplant. Auf Basis der aktuellen Zahlen der FiBu und der zu erwartenden Einnahmen wurde jede Position – auch in Rücksprache mit den Bereichsleitern – in Bezug auf Kostensenkungen geprüft. In diese Überprüfung wurden auch alle laufenden Verträge einbezogen.

Kurz: Es ist gelungen, Gesamtkosten der GS fast auf Vorjahresniveau zu halten.

Ich möchte nochmals betonen, dass wir an den Betriebskosten der GS nichts Maßgebliches ändern, sofern wir nicht auch über den Stellenplan an der ein oder anderen Position diskutieren, was die reinen Betriebskosten betrifft, halte ich mein Einsparungspotential für ausgeschöpft.

Entscheidende Einsparungen wurden angesichts unserer Einnahmenentwicklung für diesen HH seitens des Ehrenamtes erbracht: Hier wurden die Ersparnisse erzielt, die mir erlauben, diesen HH, zusammen mit der gemeinsam erarbeiteten MiFiPla, überhaupt vorlegen zu können. Ob und inwieweit wir hier angesichts der nun auch vom Ehrenamt nicht mehr auf so hohem Niveau zu erbringenden Leistungen uns auf dünnes Eis begeben haben, vermag ich jetzt nicht abzuschätzen.

Bei der Vorstellung des Haushaltsplanes des Vorstandes für das Jahr 2003 wurden in einer gemeinsamen Sitzung dem Haushaltsausschuss, darauf habe ich besonderen Wert gelegt, alle Unterlagen, die zur Erstellung des Haushalts zu Grunde gelegt wurden, zur Verfügung gestellt. Was aber an dieser Stelle erwähnt werden muss, ist die Tatsache, wie einfach und stressfrei die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und HH-Ausschuss inzwischen wieder funktioniert.

Danke.

**Bericht
des Beiratsvorsitzenden zum Herbstversammlung des Amateurrats,
28.–29. September 2002**

Der zur Hauptversammlung in Halle im Mai 2002 neu gewählte Beirat hat am 3. August getagt. Der Jahresabschluss der DARC Verlag GmbH für das Jahr 2001 wurde beschlossen. Der Wirtschaftsprüfungsbericht enthält ein vollständiges Testat.

Der Beirat stimmte auch dem Jahresabschluss 2001 der AFU Service GmbH zu.

Der Beirat beschloss, regelmäßig bestimmte Geschäftsfelder des DARC Verlag GmbH durch interne Revisionen selbst zu prüfen.

Die DARC Verlag GmbH haben auf eigenen Wunsch weitere zwei Mitarbeiter verlassen. Damit sind insgesamt vier Mitarbeiter aus dem Unternehmen ausgeschieden. Drei Stellen davon werden nicht wieder besetzt. Die Aufgaben im Verlag wurden neu verteilt. Die verbliebenen Mitarbeiter sind sehr motiviert, die Unternehmensphilosophie hat sich verändert (= Rückzug auf originäre Amateurfunkprodukt-Kerngeschäfte, neue Produkte: Sonderhefte u.dgl.), die Zusammenarbeit von Geschäftsstelle und Verlag zeigt erste Erfolge.

Die Buchhaltungen von Verlag und DARC-Geschäftsstelle wurden seit Juni 2002 zusammengeführt. Gegenwärtig erbringen die Mitarbeiterinnen der Buchhaltung der DARC-Geschäftsstelle zusätzliche Leistungen für den Verlag, wofür ich mich bei Frau Gautsche und ihren Mitarbeiterinnen ausdrücklich bedanke.

Zum Oktober soll in der Buchhaltung der DARC-Geschäftsstelle eine Vier-Stunden-Kraft, Spezialisierung Steuerfachgehilfin, eingestellt werden. Arbeitsinhalt der Stelle ist die Buchführung für den Verlag. Diese Lösung ist nach Auskunft des Steuerberaters steuerlich ohne Probleme. Die Kosten übernimmt vollständig der Verlag. Die Kosten für diese Lösung liegen deutlich unter denen für die bisherige Buchhaltung im Verlag.

Die Buchhaltung des Verlages wird von Grund auf neu organisiert und die Abläufe modernisiert. Bereits jetzt ist die Aussagekraft der Buchhaltung deutlich größer als zuvor.

Ein weiterer bereits praktizierter Synergieeffekt besteht darin, dass redaktionelle Berichterstattung und Standdienst bei Messen und Veranstaltungen vom gleichen Personal geleistet werden; das spart erheblich Kosten. Zur diesjährigen Interradio werden DARC-Geschäftsstelle und Verlag erstmals einen gemeinsamen Stand haben.

Gegenwärtig sind noch keine differenzierten Aussagen zu den Umsatzanteilen der Geschäftsfelder des Verlages möglich, weil dazu erst die Umstellung der Buchhaltung greifen muss. Es zeichnet sich aber ab:

- I. die Umsätze im QSL-Kartendruck steigen
- II. die Umsätze im Warenverkauf sind deutlich gestiegen
- III. die Umsätze im Anzeigenverkauf nehmen nach einem Tiefstand wieder zu; es sind Weichen für weitere positive Entwicklung gestellt und auch schon Vereinbarungen getroffen. Dennoch werden im Jahre 2002 die Vorjahresumsätze nicht erreicht werden können.
- IV. die Umsätze im Auslandsabo stagnieren; ein Konzept zur Veränderung greift noch nicht.

An einer weiteren Reduzierung der Kosten wird gearbeitet.

Dem Vorstand liegen Entwürfe von Vereinbarungen zwischen Verlag und DARC-Geschäftsstelle sowie Details zur Verrechnung von gegenseitig erbrachten Leistungen vor, wie es die Rechnungsprüfer in ihrem Bericht an die Hauptversammlung im Mai in Halle forderten.

Der Verlag arbeitet an neuen Produkten, die noch in diesem Jahr auf dem Markt sein werden; allerdings ist durch die zeitgleiche Vorbereitung für eine neu gestaltete CQ DL die Kapazitätsgrenze erreicht.

Jochen Hindrichs, DL9KCX
Beiratsvorsitzender

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 11

Antrag: A

Arbeitsgruppe: B

Seite 1

Antrag des federführenden Mitgliedes des Satzungsausschusses, Eugen Düpre, DK8VR, zur Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsordnung und Jugendordnung werden wie folgt geändert:

Geschäftsordnung

5.5. Finanzwesen

5.5.1. Beitragsanteil

Zur Bestreitung ihrer Auslagen erhalten die Distrikte für das Kalenderjahr einen vom Amateurrat festgesetzten Beitragsanteil.

Darüber, sowie über die vom Distrikt selbst beschafften Mittel, ist der Distriktsvorstand allein verfügungsberechtigt.

Für nachzuweisende Projekte kann ein Distriktsjugendreferent beim Referat für Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung des DARC e.V. zweckgebundene Mittel beantragen. Diese enthalten den prozentualen Anteil (3 - 5 %) für die Bestreitung administrativer Kosten. Der Distriktsvorsitzende hat den Antrag gegenzuzeichnen.

Der Antrag muss rechtzeitig erfolgen, so dass die erforderlichen Fördermittel bei der Aufstellung des Haushalts eingeplant werden können.

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 11

Antrag: A

Arbeitsgruppe: B

Seite 2

Jugendordnung

4.3. Finanzwesen

4.3.1. Mittel des Distriktsjugendverbandes

(1) Für nachzuweisende Projekte können beim Referat für Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung des DARC e.V. zweckgebundene Mittel beantragt werden. Diese enthalten den prozentualen Anteil (3 - 5%) für die Bestreitung administrativer Kosten. Die Planung ist mit dem Distriktsvorsitzenden abzustimmen.

(2) Der Antrag muss rechtzeitig erfolgen, so dass die erforderlichen Fördermittel bei der Aufstellung des Haushalts eingeplant werden können.

(3) Ein gesonderter Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

(4) Über die zugewiesenen Mittel sowie selbst beschaffte Mittel verfügt der Distriktsjugendvorstand in eigener Verantwortung.

Begründung:

Die Distriktsjugendarbeit innerhalb des DARC e.V. ist unterschiedlich strukturiert. Es gibt sowohl Distrikte ohne Jugendreferenten als auch Distrikte mit Jugendreferenten oder vereinzelt Distriktsjugendverbände.

Der bisher in Abs. 1 der Jugendordnung des DARC festgelegte sogenannte „Sockelbetrag“ zur Bestreitung der administrativen Auslagen der Distriktsjugendverbände ist auf diese beschränkt und benachteiligt daher Distrikte ohne eigenen Distriktsjugendverband.

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 11

Antrag: A

Arbeitsgruppe: B

Seite 3

Statt einem Sockelbetrag sollten weiterhin Fördermittel projektbezogen beim AJW-Referat beantragt werden können, das wie bisher über das Ob der Förderung und die Höhe der Förderung entscheidet. Projektbezogene Fördermittel haben den Vorteil, dass sie alle, die Jugendarbeit leisten, gleichmäßig begünstigen und bei tatsächlich geplanten und durchgeführten Projekten kann der entstehende Verwaltungsaufwand bereits im Ansatz mit 3-5 % einkalkuliert werden. Die Projekte sind entsprechend zu begründen (Antrag, Roadmap, Berichte, zeitliche Begrenzung etc.) und mit dem Distriktvorsitzenden wie beschrieben abzuklären.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 77
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 7

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 11

Antrag: B

Arbeitsgruppe: B

Antrag des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Die Satzung wird wie folgt geändert:

Satzung
§ 14

Der zweite Satz wird geändert in:

Die schriftliche Einladung erfolgt durch den Vorstand drei Monate vorher.

Begründung:

Die letzte Satzungsänderung auf der Hauptversammlung in Halle hat dazu geführt, dass die schriftlichen Einladungen jeweils vier Monate vorher für beide Versammlungen im Jahr erforderlich geworden sind. Auf der anderen Seite entscheidet die Mitgliederversammlung bereits mittelfristig über die Termine zu den jeweiligen Versammlungen. Eine Frist von vier Monaten würde darüber hinaus dazu führen, dass bereits zur Frühjahrsversammlung in der ersten Jahreshälfte, fast gleichzeitig wieder zur Hauptversammlung in der zweiten Jahreshälfte, eingeladen werden müsste. Da die Termine eben bekannt sind, ist ein so langer Zeitraum nicht notwendig.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 11

Antrag: C

Arbeitsgruppe: B

Antrag des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

**Geschäftsordnung
Punkt 6.7.**

Der erste Satz wird geändert in:

Über den wesentlichen Inhalt der Versammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und spätestens sechs Wochen nach der Versammlung für alle Mitglieder des DARC e. V. elektronisch bereitzustellen. Auf Wunsch werden dem Amateurrat, den Distriktsvorstandsmitgliedern sowie den Ortsverbänden ein schriftliches Protokoll zugestellt.

Begründung:

Die generelle Zustellungspflicht zwingt dazu, dem Amateurrat, den Distriktsvorstandsmitgliedern und Ortsverbänden jeweils ein vollständiges Protokoll unaufgefordert zu übersenden. Das heißt, mit erheblichen Umfängen werden schriftliche Vorlagen erstellt und versandt bzw. erfolgt ein E-Mail-Versand von erheblicher Kapazität. Die Mitglieder erhalten bereits jetzt eine Aufforderung, sich die Protokolle aus dem Internet herunterzuladen. Dies sollte ebenfalls für die Gremien gelten, für die bisher eine Zustellungspflicht galt. Da im Internet auch eine Archivierung erfolgt, kann jeder jederzeit auf ein Protokoll zugreifen. Die Kostenersparnis, insbesondere in der Druckherstellung und beim Porto, sind erheblich.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 83
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 12 **Neu**

Antrag: A

Arbeitsgruppe: C

Antrag des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

In der Geschäftsstelle des DARC e. V. wird zum 01.10.2002 eine **kostenneutrale, zeitlich begrenzte** Planstelle für eine Steuerfachangestellte eingerichtet.

Begründung:

Im Rahmen der Synergieeffekte wird der DARC e. V. in Zukunft die Durchführung der Dienstleistungen der Buchhaltung für die DARC Verlag GmbH erledigen. Die dazu entstehenden Personalkosten werden der DARC Verlag GmbH in Rechnung gestellt.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 12 Neu

Antrag: B

Arbeitsgruppe: C

Antrag des Distriktvorsitzenden von Brandenburg (Y) Wolfgang Möbius, DL8UAA

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Der Vorstand wird beauftragt, in Anerkennung und Würdigung besonderer Verdienste von Kollektiven / Interessengruppen, die herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Amateurfunks erbracht haben, eine neue Ehrungsmöglichkeit von hohem Rang zu schaffen.

Begründung:

In Verwirklichung der satzungsgemäßen Ziele des DARC schließen sich immer mehr unserer Mitglieder zu Kollektiven / Interessengruppen zusammen, um ihr Wirken im Sinne des Amateurfunks zu intensivieren. Dabei wird sehr oft auch eine beispielhafte Öffentlichkeitsarbeit im Sinne des Clubs geleistet. Diese soll und muss gebührend anerkannt und gewürdigt werden.

Antrag auf Zulassung des verspätet eingereichten Antrages:

Ja-Stimmen:	87
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Der Antrag ist zugelassen.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen:	87
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 12

Antrag: C

Antrag des DARC-Distriktes Bayern-Ost (U) für den Diplomausschuss

Text des Antrages:

Die Mitgliederversammlung des DARC e. V. möge den Empfehlungen des DARC-Diplomausschusses zustimmen und folgende Diplome anerkennen:

- 1. Jubiläums-Diplom 2003 – 775 Jahre Stadt Erding**
Herausgeber DARC-Ortsverband Erding, DOK C 25
(Nach Korrekturen im Entwurf kann das Diplom anerkannt werden)
- 2. Jubiläums-Diplom 2003 – 750 Jahre Frankfurt/Oder**
Herausgeber DARC-Ortsverband Frankfurt/Oder, DOK Y 22
- 3. Diplom der Deutschen Spielzeugstrasse**
Herausgeber DARC-Ortsverband Sonneberg, DOK X 29
(Nach Korrekturen im Entwurf kann das Diplom anerkannt werden)
- 4. DL-Aktiv-Diplom**
Herausgeber DARC-Ortsverband Ertingen, DOK P 57
(Diplomantrag unbedingt mit GCR-Liste)
- 5. Baden Württemberg Diplom**
Herausgeber DARC-Ortsverband Ertingen, DOK P 57
(Wenn möglich schärfer gedruckte Landkarte einfügen)

Antrag auf Zulassung des verspätet eingereichten Antrages:

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Antrag ist zugelassen.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 13

Antrag: A

Arbeitsgruppe: C

Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2002 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt)

Nachtragshaushalt 2002 der DARC-Geschäftsstelle

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

- a) Die **Personalausgaben** im Bereich Technische Verbandsbetreuung um 16.000,00 € zu erhöhen.
- b) Entnahmen aus Rücklagen in Höhe von 16.000,00 €.

Begründung:

Die 1998 in Staffelstein beschlossene Planstelle eines weiteren Diplom-Ingenieurs wurde zum 1. August 02 besetzt.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 13

Antrag: B

Arbeitsgruppe: C

Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2002 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt)

Nachtragshaushalt 2002 des Referates für VHF/UHF/SHF

Der Vorstand bittet um Genehmigung von folgendem Nachtragshaushalt:

- a) Ersatzbeschaffung eines Laptops.

- b) Zur Deckung ist Umwidmung von 2.350,00 € aus der Haushaltsstelle **4.18 Koordinierung** Verwaltungshaushalt vorgesehen.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 13

Antrag: C

Arbeitsgruppe: C

Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2002 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt)

Nachtragshaushalt 2002 für den Sprecher der Mitgliederversammlung.

Der Vorstand bittet um Genehmigung von folgendem Nachtragshaushalt:

- a) Ersatzbeschaffung eines Laptops.

- b) Zur Deckung ist Umwidmung von 3.400,00 € aus der Haushaltsstelle **5. Amateurrat** Verwaltungshaushalt vorgesehen.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 13

Neu

Antrag: D

Arbeitsgruppe: C

Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2002 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt)

Nachtragshaushalt 2002 der DARC-Geschäftsstelle

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

- a) Die Personalausgaben im Bereich Rechnungswesen um 6.600,00 € zu erhöhen.
- b) **Deckung durch Einnahmen von der DARC Verlag GmbH** in Höhe von 6.600,00 €.

Begründung:

Gehaltszahlung für die unter Top 11 beschlossene Planstelle der Steuerfachangestellten, Besetzung im Oktober 2002.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 13

Antrag: E

Arbeitsgruppe: C

Antrag des DARC-Vorstandes

Haushalt des DARC e. V. für das Haushaltsjahr 2003

Die Mitgliederversammlung des DARC e. V. möge den in der Anlage separat detailliert aufgestellten Haushaltsplan des DARC-Vorstandes / Vermögens- und Verwaltungshaushalt für das Jahr 2003 genehmigen.

Begründung:

Der Vorstand hat eine Abschätzung über die Ein- und Ausgaben für die Haushaltsrechnung 2003 aufgestellt. Die detaillierten Angaben wurden dem Haushaltsausschuss der DARC-Mitgliederversammlung vorgelegt und am 16. August 2002 besprochen. Die gemeinsam erarbeiteten Änderungen sind eingearbeitet. Um Berichterstattung des Haushaltsausschusses wird gebeten.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Ergänzung zu Antrag: 13 E

Neu

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Der vorgelegte Haushalt 2003 wird mit der nachstehenden Ergänzung versehen.

- a) Der Vorstand des DARC wird der Mitgliederversammlung im Mai 2003 einen Vorgehens- und Maßnahmenplan vorlegen, wie der sich abzeichnende Trend der Aufzehrung der DARC-Betriebsmittelrücklage ab 2004 gestoppt wird.
- b) Die vom Vorstand geplanten Maßnahmen sind der Mitgliederversammlung im Mai 2003 bekannt zu geben. Für Maßnahmen, die der Zustimmung der Mitgliederversammlung bedürfen, sind Anträge zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Der vorgelegte Entwurf des DARC-Gesamthaushaltes 2003 sieht eine erhebliche Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage vor.

Die Mitgliederversammlung hat die vom Vorstand erarbeitete Mittelfristplanung 2003 – 2007 zur Kenntnis genommen. Darin zeigt sich (wie vom Vorstand anlässlich der AR-Tagung in Bebra im Februar 2002 erläutert), dass - bei unveränderten Leistungen und Verpflichtungen des DARC - die Haushalte der Folgejahre ebenfalls nur über weitere erhebliche Rückgriffe auf die Betriebsmittelrücklage und in 2007 über eine Kreditaufnahme ausgeglichen werden können.

Es ist notwendig, diesen Trend rechtzeitig zu stoppen.

Durch das beantragte Vorgehen soll der Vorstand in die Lage versetzt werden, entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Haushaltsvoranschlag 2003

Verwaltungshaushalt des DARC e.V.

Einnahmen

	Stand 30.7.02	gesch. Stand 1.1.03	je Euro	Plan 2002	Ist 31.07.2002	Plan 2003
DARC						
01 Mitglieder über 18 Jahre	42.620	41.800	61,36	2.613.724		2.564.848
02 Mitglieder bis 18 Jahre	499	450	21,48	8.590		9.666
03 Familienmitglieder	4.943	4.700	14,32	68.718		67.304
04 VFDB Doppelmitglieder	644	580	8,20	4.908		4.756
05 Schüler, Studenten, usw.	848	800	21,48	19.327		17.184
07 blinde Mitgl. ohne CQ DL	213	150	14,32	2.863		2.148
08 blinde Mitglieder, Schwer- behinderte mit CQ DL	2.277	2.050	21,48	47.243		44.034
51-81 Mitglieder Ausland	280	270	61,36	18.407		16.567
Summe DARC	52.324	50.800		2.783.780	2.777.666,77	2.726.507
Neuaufnahmen		1.500	30,68	46.016	18.059,35	23.010
Zwischensumme		52.300		2.829.796	2.795.726,12	2.749.517
Ertragsausfälle(rd 1 %)				28.939	7.019,23	27.311
Zwischensumme				2.800.857	2.788.706,89	2.722.206
VFDB						
11 +15 Mitglieder über 18 Jahre	2.478	2.450	30,68	76.694		73.647
12 Mitglieder bis 18 Jahre	5	5	10,74	0		54
13 Familienmitglieder	179	170	7,16	1.253		1.217
14 VFDB Doppelmitglieder	203	180	4,10	757		738
16 Schüler, Studenten, usw.	1	0	10,74	0		0
17 blinde Mitgl. ohne CQ DL	21	20	7,16	143		143
18 blinde Mitglieder, Schwer- behinderte mit CQ DL	99	90	10,74	966		966
Summe VFDB	2.986	2.915		79.813	39.519,64	76.765
1. Beitragseinnahmen				2.880.670	2.828.226,53	2.798.971
2. Sonstige Einnahmen						
a. Zinsen				92.032	39.742,01	81.000
b. Mieteinnahmen				25.564	18.439,85	29.326
c. Portoerstattung Verlag				86.920	34.320,57	52.892
d. Erstattung HAM RADIO				16.873	0,00	14.108
e. Erträge aus Beteiligungen				5.113	0,00	0
f. Kostenerstattung RTA				971	981,71	971
g. Sonstige Kostenerstattungen				20.452	5.492,99	14.950
Zwischensumme				247.925	98.977,13	193.247
Zwischensumme Einnahmen				3.128.595	2.927.203,66	2.992.218
3. Zuführung vom Vermögenshaushalt				64.800		111.355
Summe Einnahmen				3.193.395	2.927.203,66	3.103.573

Haushaltsvoranschlag 2003
Verwaltungshaushalt des DARC e.V.
Ausgaben

	Plan 2002	Ist 31.07.02	Plan 2003
1. Personalausgaben	1.128.657	625.343,96	1.129.236
1.1 Beiträge, Berufsgenossenschaft, Pensionsvers.	19.296	0,00	20.000
Summe Personalausgaben	1.147.953	662.811,96	1.149.236
2. Sachausgaben AFZ			
2.1 Geschäftsbetrieb			
2.1.0 Porto	81.807	50.158,25	79.000
2.1.1 Kommunikation (Tel., Fax, eMail)	10.226	1.989,75	8.000
2.1.2 Bürobedarf	20.452	4.651,20	20.000
2.1.3 Zeitschriften, Bücher	2.045	1.612,82	2.000
2.1.4 Kopierkosten	10.226	5.050,27	10.000
2.1.5 Instandhaltung, Wartung Hard-/Software	28.121	27.436,85	30.000
2.1.6 Kleingeräte	3.579	2.992,71	3.600
2.1.7 Sonstige Betriebsausgaben	15.339	2.699,10	15.000
2.1.8 Steuerberatungskosten	15.339	2.604,40	15.000
2.1.9 Formularwesen	16.872	0,00	17.000
2.1.10 Mitarbeiterschulung	3.579	630,00	3.600
2.1.11 Repräsentationen	2.555	226,26	2.500
Summe Geschäftsbetrieb	210.140	99.825,35	205.700
2.2 Reisen DAFZ			
2.2.1 Allgemeine RK	24.031	12.191,64	18.000
2.3 Gebäude, Grundstücke			
2.3.1 Heizung	5.624	0,00	5.640
2.3.2 Strom	4.602	780,00	4.600
2.3.3 Wasser, Abwasser, Müll, Grundstück	2.556	1.615,57	2.560
2.3.4 Gebäude/Grundstücksreinigung	9.203	5.351,09	9.200
2.3.5 Gebäudeversicherungen	6.647	4.689,27	6.650
2.3.6 Außenanlagen	5.113	0,00	5.100
2.3.7 Instandhaltung	3.579	4.907,48	3.550
2.3.8 Nebenkosten Gebäude	767	853,13	800
2.3.9 KFZ-Kosten	2.557	2.492,88	2.550
Summe Gebäude, Grundstücke, Lindenallee 4+6	40.648	20.689,42	40.650
Summe GS	274.819,00	132.706,41	264.350
Summe Ziffer 1 bis 2.3	1.422.772,00	795.518,37	1.413.586
3. CQ DL			
3.1 Druck	255.464	124.107,30	312.000
3.2 Versand	224.968	108.417,26	236.200
Summe CQ DL	480.432	232.524,56	548.200

	Plan 2002	Ist 31.07.02	Plan 2003
4. Vorstand, Referate, Stäbe, Reise- und Sachkosten			
4.1.0 Vorstand Hindrichs	10.226	5.915,78	8.500
4.1.1 Vorstand Unglaub	9.715	7.224,28	8.500
4.1.2 Vorstand Schlink	10.993	3.474,83	6.000
4.1.3 Vorstand Visarius	8.973	8.177,44	10.000
4.1.4 Vorstand Zenker	6.136	3.555,60	5.000
4.1.5 Vorstand Bartels	7.310	3.371,42	5.000
Summe Vorstand	53.353	31.719,35	43.000
4.2 Stab für Normen	26.536	17.470,63	13.000
4.3 Stab Satelliten	1.483	0,00	1.000
4.5 Frequenzmanagement / IARU Bandplan	4.244	3.613,90	4.500
4.6 Ausbildung, Jugendarbeit, Weiterbildung	33.234	14.038,56	17.600
4.7 Ausland	26.076	11.771,00	18.500
4.8 Zukunftstechnologie	6.136	1.174,25	4.000
4.9 EMV	23.008	9.922,04	18.000
4.10 HF	11.760	5.243,55	8.000
4.11 VHF/UHF/SHF	17.895	3.430,95	15.000
4.12 DX- und HF-Funksport	31.189	17.920,93	30.000
4.13 UKW-Funksport	4.857	1.096,69	4.850
4.14 ARDF-Funksport	18.918	8.973,05	18.000
4.15 Öffentlichkeitsarbeit	10.737	6.342,36	9.000
4.17 Stab IT/WWW	28.177	16.423,21	14.000
4.18 Koordinierung	10.737	5.538,89	1.500
4.19 Stab YL-Projekte+Betreuung	7.000	1.948,65	7.000
Summe Sachausgaben Vorstand, Referate, Stäbe	315.340	156.628,01	226.950
5. Amateurrat, Mitgliederversammlungen, Ausschüsse Reise- und sonstige Kosten			
5.1 Amateurrat, HV	40.392	18.064,06	32.000
5.2 Satzungsausschuß	2.600	118,62	2.500
5.3 Personalausschuß	511	0,00	511
5.4 Haushaltsausschuß	2.388	187,69	2.215
5.5 Distrikte, HV (Sonstige Kosten)	7.158	3.808,85	7.100
5.6 Diplomausschuß	532	332,00	500
5.7 Rechnungsprüfung	557	215,96	550
5.8 CQ DL Ausschuß	522	138,20	950
5.9 AR-Sprecher	4.755	1.972,10	4.500
Summe Sachausgaben Amateurrat, HV	59.415	24.837,48	50.826
6. Ausgaben RTA			
6.1 Geschäftsführung	2.556	713,51	2.556
6.1.1 Reisekosten	511	399,88	511
6.2 Raumkosten	308	0,00	308
Summe Ausgaben RTA	3.375	1.113,39	3.375
7. Sonstige Sachausgaben			
7.1 Mitgliederhaftpflichtversicherung	15.262	11.543,19	15.262
7.2 Mitgliederunfallversicherung	29.374	29.625,68	29.374
7.3 DARC Server			14.000
Summe sonst. Sachausgaben	44.636	41.168,87	58.636

	Plan 2002	Ist 31.07.02	Plan 2003
8. Zuweisungen, Beiträge			
8.1 OV-Anteile	408.011	394.347,01	395.500
8.2 Zuschüsse an OV'e gem. § 4.8.1 GO	15.339	6.000,00	15.500
8.3 Distriktsanteile	153.899	149.697,38	149.800
8.4 IARU-Beitrag	61.355	61.719,30	61.800
8.5 STARS	5.624	0,00	5.600
8.6 SAFEX/ISS	4.090	0,00	0
8.7 Fördermittel	30.677	15.817,25	39.600
8.8 Afu in der Schule	2.045	500,00	0
8.9 Weiterbildung (OVV Seminar)	20.452	9.706,95	8.000
8.10 Zuschüsse, Überregionale Lehrgänge	10.226	3.200,00	10.000
Summe Zuweisungen, Beiträge	711.718	640.987,89	685.800
9. Veranstaltungen			
9.1 HAM RADIO (allgem. Kosten)	12.782	4.434,31	10.000
9.2 Weltmeisterschaft ARDF	15.150	-1.781,26	0
9.3 Europameisterschaft ARDF	0	0,00	12.500
9.4 Sonstige kleinere Veranstaltungen	2.556	0,00	2.500
9.5 IARU Region I Konferenz (2002)	20.452	3.814,19	0
9.6 WRC (2003)	16.000	450,40	16.000
Summe Veranstaltungen	66.940	6.917,64	41.000
10. Zukunftssichernde Maßnahmen, Projekte und durch Projekte bedingte Kosten			
10.1.1 Normung, Gesetzgebung, Messungen (PLC)	20.452	1.200,00	17.500
10.1.2 adhoc Projekte	5.113	0,00	10.000
10.2 Projekt Mitgliedergewinnung	5.113	0,00	5.000
10.3 Projekt Verbandsstruktur	1.278	1.161,33	7.500
10.4 Projekt IARU Region I Vorbereitung	2.555	7.895,85	0
10.6 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	20.452	7.848,29	20.500
10.7 Durch Projektarbeit veranlasste Reisekosten GS	0	0,00	7.000
Summe Zukunftsbezogene Maßnahmen/Projekte	54.963	18.105,47	67.500
11. Rechtsberatung und Prozesskostenrisiken			
11.1 Rechtskosten	2.556	1.109,73	2.600
11.2 Prozesskostenrisiko Missbrauch Sprachrelais	5.113	0,00	5.100
Summe Rechtsberatung	7.669	1.109,73	7.700
12. Kreditzinsen (2002)	22.497	0,00	0
13. Zuweisung zum Vermögenshaushalt	3.638		
Summe geplante Ausgaben:	3.193.395,00	1.918.911,41	3.103.573
Summe geplante Einnahmen:	3.193.395,00	2.927.203,66	3.103.573

**Zuordnung der Haushaltsstellen
im Verwaltungshaushalt 2003 des DARC e.V.**

	Verant- wortlicher	Kostenstellen	Kostenarten
1. Personalausgaben	GF	520-526,531,536	4120-4199, 4401
1.1 Beiträge, Berufsgenossenschaft,Pensionsvers.	GF	527	4130,4160,4165
2. Sachausgaben AFZ			
2.1 Geschäftsbetrieb			
2.1.0 Porto	GF	519, 51901	4910
2.1.1 Kommunikation (Tel., Fax, eMail)	GF	519, 51901	4911, 4920
2.1.2 Bürobedarf	GF	519, 51901	4930, 4931
2.1.3 Zeitschriften, Bücher	GF	519, 51901	4940
2.1.4 Kopierkosten	GF	51902	4930
2.1.5 Instandhaltung, Wartung, Hard-/Software	GF	519, 51901, 51903	4810-4814
2.1.6 Kleingeräte	GF	519, 51901, 51903	4830, 4831
2.1.7 Sonstige Betriebsausgaben	GF	519, 51901, 51903	4900
2.1.8 Steuerberatungskosten	GF	519, 51901, 51903	4980, 4957,4958
2.1.9 Formularwesen	GF	519, 51901, 51903	4942
2.1.10 Mitarbeiterschulung	GF	520-526, 531	4420
2.1.11 Repräsentationen	GF	588	4640
2.2 Reisen DAFZ	GF	520-526, 531	4530-4680
2.3 Gebäude, Grundstück			
2.3.1 Heizung	GF	518, 51801	4230
2.3.2 Strom	GF	518, 51801	4240
2.3.3 Wasser, Abwasser, Müll, Grundstück	GF	518, 51801	4241
2.3.4 Gebäude/Grundstücksreinigung	GF	518, 51801	4250
2.3.5 Gebäudeversicherungen	GF	518, 51801	4360
2.3.6 Außenanlagen	GF	518, 51801	4260
2.3.7 Instandhaltung	GF	518, 51801	4280
2.3.8 Nebenkosten Gebäude	GF	518, 51801	4340, 4900
2.3.9 KFZ-Kosten	GF	51802	4530
Summe Gebäude, Grundstücke, Lindenallee 4+6			
3. CQ DL			
3.1 Druck	GF	533	4400
3.2 Versand	GF	534	4403
Summe CQ DL			
4.Vorstand, Referate, Stäbe, Reise- und Sachkosten			
4.1.0 Vorstand Hindrichs	Hindrichs	50104	4620-4970
4.1.1 Vorstand Unglaub	Unglaub	50105	4620-4970
4.1.2 Vorstand Schlink	Schlink	50103	4620-4970
4.1.3 Vorstand Visarius	Visarius	50108	4620-4970
4.1.4 Vorstand Zenker	Zenker	50107	4620-4970
4.1.5 Vorstand Bartels	Bartels	50106	4620-4970
Summe Vorstand			

Anlage 15

4.2	Stab für Normen	Brandt	557	4620-4970
4.3	Stab Satelliten	Notthoff	562	4620-4970
4.5	Frequenzmanagement / IARU Bandplan	Böttcher	550	4620-4970
4.6	Ausbildung, Jugendarbeit, Weiterbildung	Dornfeld	555	4620-4970
4.7	Ausland	Berg	551	4620-4970
4.8	Zukunftstechnologie	Hüster	553	4620-4970
4.9	EMV	Wolf	558	4620-4970
4.10	HF	Büttig	564	4620-4970
4.11	VHF/UHF/SHF	Fischer	552	4620-4970
4.12	DX- und HF-Funksport	Wilke	556	4620-4970
4.13	UKW-Funksport	Schlendermann	560	4620-4970
4.14	ARDF-Funksport	Flößer	561	4620-4970
4.15	Öffentlichkeitsarbeit	Roselieb	563	4620-4970
4.17	Stab IT/www/Server	Keller	56303	4620-4970
4.18	Koordinierung	Schlink/Fischer	554	4620-4970
4.19	Stab YI-Projekte und Betreuung	Reise-Perner	566	4620-4970

5. Amateurrat, Mitgliederversammlungen, Ausschüsse

Reise- und sonstige Kosten

5.1	Amateurrat, HV	Reichel	502	4620-4970
5.2	Satzungsausschuß	Düpre	503	4620-4970
5.3	Personalausschuß	Rieger	504	4620-4970
5.4	Haushaltsausschuß	Kalle	505	4620-4970
5.5	Distrikte, HV (Sonstige Kosten)	Reichel	508	4620-4970
5.6	Diplomausschuß	Warnecke	509	4620-4970
5.7	Rechnungsprüfung	Kalle, Raichle	507	4620-4970
5.8	CQ DL Ausschuß	Schilling	511	4620-4970
5.9	AR-Sprecher	Reichel	510	4620-4970

6. Ausgaben RTA

6.1	Geschäftsführung	Unglaub	573	4120, 4130
6.1.1	Reisekosten	Unglaub	573	4620-4680
6.2	Raumkosten	Unglaub	573	4670

7. Sonstige Sachausgaben

7.1	Mitgliederhaftpflichtversicherung	GF	571	4440
7.2	Mitgliederunfallversicherung	GF	572	4361
7.3	DARC Server	GF	570	4911

8. Zuweisungen, Beiträge

8.1	OV-Anteile	GF	591	4010
8.2	Zuschüsse an OV'e gem. § 4.8.1 GO	GF	590	4030
8.3	Distriktsanteile	GF	592	4020
8.4	IARU-Beitrag	GF	593	4380
8.5	STARS	Zenker	596	4620-4970
8.6	SAFEX/ISS	Zenker	594	4620-4970
8.7	Fördermittel	Dornfeld	595	4992
8.9	Weiterbildung	Dornfeld	59502	4992
8.10	Zuschüsse Überregionale Lehrgänge	Dornfeld	59503	4992

9. Veranstaltungen

9.1 HAM RADIO (allgem. Kosten)	GF	544	4620-4680
9.2 Weltmeisterschaft ARDF	Flößer	540	4422, 4620-4680
9.3 Europameisterschaft ARDF	Flößer	541	4422, 4620-4681
9.4 Sonstige kleinere Veranstaltungen	VO/GF	545	4423
9.5 IARU Region I Konferenz (2002)	Unglaub	57603	4620-4680
9.6 WRC (2003)	VO	547	4620-4680

10. Zukunftssichernde Maßnahmen

Zukunftsbezogene Projekte

10.1.1 Normung, Gesetzgebung, Messungen	VO	575/57505/577	4620-4990
10.1.2 Adhoc Projekte	VO	57506	4620-4970
10.2 Projekt Mitgliedergewinnung	Bartels	57601	4620-4970
10.3 Projekt Verbandsstruktur	Visarius	576	4620-4970
10.4 Projekt IARU Region I Vorbereitung	Zenker	57602	4620-4970
10.6 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	Visarius/GF	538	4430-4431
10.7 Durch Projektarbeit veranlasste Reisekosten GS	VO	575-57602	4620-4970

11. Rechtsberatung und Prozesskostenrisiken

11.1 Rechtskosten	VO/GF	586	4950
11.2 Prozesskostenrisiko Missbrauch Sprachrelais	VO	58601	4950

Summe Rechtsberatung

12. Kreditzinsen (2002)

GF	585	4972
----	-----	------

13. Zuweisung zum Vermögenshaushalt

VO/GF		0844, 0855
-------	--	------------

Stellenplan der DARC-Geschäftsstelle und Besetzung (Planung 2003)

Planstelle	Status	Arbeitszeit	Plan	Ist
<u>A. Geschäftsführung</u>				
1. Geschäftsführer	besetzt		7,70	7,70
2. Sekretärin	besetzt		<u>7,70</u>	<u>7,70</u>
			15,40	15,40
<u>B. Technische Verbandsbetreuung</u>				
1. Dipl. Ing.	besetzt		7,70	7,70
2. Dipl. Ing.	besetzt		7,70	5,79
3. Sachbearbeiterin	besetzt		<u>7,70</u>	<u>7,70</u>
			23,10	21,19
<u>C. Juristische Verbandsbetreuung</u>				
1. Bereichsleiterin	besetzt		7,70	7,70
2. Sachbearbeiterin	besetzt		<u>6,00</u>	<u>6,00</u>
			13,70	13,70
<u>D. Allgemeine Verbandsbetreuung</u>				
1. Information, Kommunikation	besetzt		7,70	7,70
2. Allgem. Verbandsbetreuer	besetzt		7,70	7,70
3. Raumpflegerin (Arbeiterin)	besetzt		<u>4,00</u>	<u>4,00</u>
			19,40	19,40
<u>E. Mitglieder-/Rechnungswesen</u>				
1. Bereichsleiterin	besetzt		7,70	7,70
2. Sachbearbeiterin	besetzt		4,00	4,00
3. Sachbearbeiterin	besetzt		7,70	7,70
4. Sachbearbeiterin	besetzt		7,70	4,00
5. Sachbearbeiterin	besetzt		5,00	6,00
6. Sachbearbeiterin	besetzt		7,70	6,00
7. Sachbearbeiterin	besetzt		3,85	4,00
8. Sachbearbeiterin	besetzt		<u>3,85</u>	<u>7,70</u>
			47,50	47,10
<u>F. QSL-Vermittlung</u>				
1. Bereichsleiter	besetzt		7,70	7,70
2. Sachbearbeiterin ZV 06/2003	besetzt		4,00	4,00
3. Sachbearbeiterin ZV 01/2003	besetzt		4,00	4,00
4. Sachbearbeiterin ZV 07/2003	besetzt		4,00	4,00
5. Sachbearbeiterin	besetzt		4,00	4,00
6. Sachbearbeiterin	besetzt		4,00	4,00
7. Sachbearbeiterin	besetzt		4,00	4,00
8. Sachbearbeiterin	besetzt		4,00	4,00
9. Sachbearbeiterin	besetzt		4,00	4,00
10. Sachbearbeiterin	NN		4,00	
11. Sachbearbeiterin	besetzt		4,00	4,00
12. Sachbearbeiterin	besetzt		4,00	4,00
13. Sachbearbeiterin ZV 12/2002	besetzt		<u>4,00</u>	<u>4,00</u>
	besetzt		55,70	51,70
<u>G. Datenverarbeitung</u>				
1. Operator	besetzt		<u>7,70</u>	<u>7,70</u>
<u>H. Redaktion</u>				
1. Chefredakteur	besetzt		7,70	7,70
2. Redakteur	besetzt		7,70	7,70
3. Sachbearbeiterin	besetzt		6,00	6,00
4. Assistentin	besetzt		7,70	7,70
5. Volontär	besetzt		<u>7,70</u>	<u>7,70</u>
			36,80	36,80

Haushaltsvoranschlag 2003

Vermögenshaushalt des DARC e.V.

	Plan 2002	Ist 31.07.2002	Plan 2003
1. Einnahmen			
1.1 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.638	0	0
1.2 Entnahmen aus Rücklagen für bestimmte Vorhaben	297.511	0	145.020
1.3 Entnahmen aus Betriebsmittelrücklage	67.300	0	111.355
Summe Einnahmen	368.449	0	256.375

	Plan 2002	Ist 31.07.2002	Plan 2003
2. Ausgaben			
2.1 Erwerb Grundstück+ Gebäude			
2.2 Baumaßnahmen/Verkabelung Lindenallee 6	0	0	15.000
2.3 Sachanlagen DAFZ	40.903	16.797,22	20.000
2.3.1 Software/Hardware Archivierung	0	0,00	20.000
2.3.2 Ersatz QSL Codierer Walther EC90	0	0,00	3.800
2.3.4 PC-Software und Lizenzen	12.782	1.603,60	10.000
2.4 Sachanlagen Referate+Vorstand	5.011	5.637,72	16.220
2.4.1 DAS@PC Software/Hardware	0	0,00	60.000
2.7 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	64.800	0,00	111.355
2.8 Tilgung Kredit	244.953	0,00	0
Summe Ausgaben	368.449	61.506,54	256.375

Tagung der Mitgliederversammlung am 28. und 29. September 2002 in Friedrichroda

Tagesordnungspunkt: 13

Neu

Antrag: F

Arbeitsgruppe: C

Antrag des Vorstandes

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2003 (Verwaltungs-/Vermögenshaushalt)

Nachtragshaushalt 2003 der DARC-Geschäftsstelle

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

- a.) Die Personalausgaben im Bereich Rechnungswesen um 19.000,00 € zu erhöhen.
- b.) **Deckung durch Einnahmen von der DARC Verlag GmbH** in Höhe von 19.000,00 €.

Begründung:

Gehaltszahlung für die unter Top 11 beschlossene Planstelle der Steuerfachangestellten.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen: 87
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0